

55. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin

27.-29. November 2025, Stadthalle Graz



Straßenbahnlinien 4 und 5

Richtung
Jakominiplatz, Zentrum



Vorworte	3 & 5
Informationen zum Kongress	7
Informationen zu Anmeldung und Teilnahmegebühren	12
Informationen zur Punktevergabe	16 & 17
Der Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin	26 & 27
Kongresspreis 2025 der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin	28
Umwelt - Nachhaltigkeit - Zukunft	29
Wissenschaftliches Programm für Ärztinnen und Ärzte	
Vorträge, Seminare und Kombiseminare Donnerstag, 27.11.2025	32 & 33
Vorträge, Seminare und Kombiseminare Freitag, 28.11.2025	34 & 35
Vorträge, Seminare und Kombiseminare Samstag, 29.11.2025	36 & 37
Wissenschaftliches Programm für Medizinisches Personal	
Vorträge, Seminare und Kombiseminare Donnerstag, 27.11.2025	76 & 77
Vorträge, Seminare und Kombiseminare Freitag, 28.11.2025	78 & 79
Vorträge, Seminare und Kombiseminare Samstag, 29.11.2025	80 & 81
Sonderveranstaltungen- Mittagssymposien, Themensymposien, Meet the Expert	105
Ausstellerverzeichnis	129
Informationen zum Datenschutz	136
Fachkurzinformationen	131
Hotelanmeldung	137/U3

Geschätztes Kongresspublikum! Liebe Kolleg*innen!

Wir sind Fachärzt*innen!

Voller Stolz dürfen wir seit Beginn dieses Jahres die Facharztbezeichnung

Fachärzt*in für Allgemeinmedizin und Familienmedizin tragen.

Jedoch geht es hier weniger um einen Titel als darum, dass nach jahrzehntelangem Bemühen insbesondere der allgemeinmedizinischen Fachgesellschaften unter dem Dach der ÖGAM (Österreichischen Fachgesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin) unserer Tätigkeit die Bedeutung zugemessen wird, die sie seit jeher für unsere Patient*innen und das Gesundheitssystem innehat.

Unser Fach definiert sich dadurch, wie wir alltäglich in unseren Praxen Patient*innen hausärztlich versorgen. Der besondere Wert, der sich durch diese fachspezifische Arbeitsweise ergibt, zeigt sich dadurch, wie unsere Patient*innen direkt an Gesundheit und längerem Leben profitieren. Schon lange ist der Wert der kontinuierlichen hausärztlichen Betreuung wissenschaftlich belegt, nun hat er endlich in der Facharztbezeichnung seinen würdevollen Ausdruck gefunden.

Wir begleiten und betreuen unsere Patient*innen in zunehmend herausfordernden Zeiten zuverlässig – es ist jedoch absehbar, dass die Zukunft noch anspruchsvoller wird. Unstrittig ist daher die Bedeutung unserer hausärztlichen Arbeit, die unsere Patient*innen vor Über-, Unter- und Fehlversorgung schützt, die Solidarität im Gesundheitswesen aufrechterhält und immer im Fokus das Wohl der Erkrankten hat, die sich an uns mit all ihrer Komplexität, Individualität und Not wenden.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter dafür stehen, als primärer Kontaktpunkt im Gesundheitssystem unsere Patient*innen gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechtes und sozialen Standes gerecht und gleich, ihre Würde bewahrend, ihren Hintergrund würdigend, ihre Therapieziele berücksichtigend zu betreuen.

Dieser Kongress wird Sie mit dem notwendigen Wissen dazu unterstützen.



Dr. in Stephanie Poggenburg
Vorsitzende der STAFAM
Vizepräsidentin der ÖGAM

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zum diesjährigen 55. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin in die malerische Stadt Graz einzuladen! In diesem Jahr dürfen wir mit Stolz verkünden, dass wir nun auch Fachärzt*innen für Allgemeinmedizin und Familienmedizin sind.

Dieser Meilenstein ist nicht nur für uns von großer Bedeutung, sondern auch ein Zeichen für die stetige Weiterentwicklung und die hohe Qualität unserer medizinischen Versorgung und der Bedeutung und Spezifität unseres Fachs.

Das Programm, das wir für Sie zusammengestellt haben, verspricht spannend und abwechslungsreich zu werden. Renommierete Expert*innen und Praktiker*innen werden ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit Ihnen teilen. Von innovativen Behandlungsmöglichkeiten bis hin zu praxisnahen Workshops – für jeden ist etwas dabei! Einzigartig ist die Möglichkeit, auf einem Kongress sowohl medizinische Fortbildungspunkte wie auch spezifische Fortbildungspunkte für die Pflege und die Ordinationsassistenten erlangen zu können.

Ein weiterer Höhepunkt des Kongresses wird die Möglichkeit sein, sich mit Kolleg*innen und Kollegen auszutauschen. Wir freuen uns darauf, viele vertraute Gesichter sowie auch neue Gesichter in Graz zu begrüßen. Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen und Chancen der Allgemein- und Familienmedizin diskutieren und voneinander lernen.

Seien Sie und Ihr gesamtes Ordinationsteam Teil eines inspirierenden und bereichernden Kongresses. Wir freuen uns darauf Sie in Graz willkommen zu heißen.



Dr. Oliver Lammel

Kongressleiter

Vorstandsmitglied der STAFAM

Vorstandsmitglied der ÖGAM

Veranstalter: Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
Tel.: +43 316 / 83 21 21

Kongressleiter: Dr. Oliver LAMMEL
Kongressleiter-Stellvertreter: Dr. Gottfried THALHAMMER

Office: Corina FAULLEND
E-mail: corina.faulleend@stafam.at
Tel.: +43 664 / 915 15 44
Bürozeiten: Mo-Do von 8.30-15.00 Uhr
Internet: www.stafam.at, DVR-Nr.: 4016089

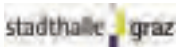
Kongressausschuss: Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin

Seminarleiter:
OMR Dr. med. Heribert LISCHNIG, Dr. med. Martin LISCHNIG

Anmeldungen:
Mag. Elisabeth STEINBAUER, Sabrina LISCHNIG

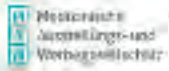
Auskünfte und Informationen: Tel.: +43 664 / 41 75 979
E-mail: anmeldung@stafam.at

Der 55. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin im Internet:
www.stafam.at

Tagungsort:  **Stadthalle Graz**
Messecenter – Messeplatz 1, 8010 Graz
(Eingänge: Fröhlichgasse und Conrad-von-Hötzendorfstraße)

Dauer des Kongresses: Donnerstag, 27. November bis Samstag, 29. November 2025

Programmgestaltung und Programmanforderung:  **vermed • Fortbildung in der Medizin G.m.b.H.**
St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz
Tel.: +43 316 / 42 60 82
E-mail: office@vermed.at
Web: www.vermed.at

Fachausstellung:  **Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft Maria Rodler & Co GmbH**
Freyung 6/3,
1010 Wien, Austria
Tel.: +43 1 536 63-73
E-Mail: maw@media.co.at
Web: www.maw.co.at

Homepage und Digitale Services:  **ITZONE – DI (FH) Arthur Kullnig**
Mariatrosterstraße 87a, 8043 Graz
Tel.: +43 699 / 123 500 55
E-mail: office@itzone.at
Web: www.itzone.at

**Registratur,
Kongressbüro,
Seminarbüro:**

Ort: Stadthalle Graz

Zeit: Donnerstag, 27. November 2025: 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 28. November 2025: 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 29. November 2025: 8.00-12.00 Uhr

Telefon: +43 664 / 417 59 79, +43 664 / 915 15 44

Namenskärtchen: Die Namenskärtchen erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen im Kongressbüro.

Wir bitten Sie, die Namenskärtchen im gesamten Kongressbereich deutlich sichtbar für die Einlasskontrolle zu tragen. Auch der Besuch der medizinisch-pharmazeutischen Fachausstellung ist nur mit gültigem Namenskärtchen möglich.

Kongressrestaurant: Im Anschluss an das Ausstellungsareal steht Ihnen während der gesamten Kongressdauer das Restaurant von Toni Legenstein Catering zur Verfügung.

Parkplätze: Beschränkte kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Messegelände bzw. in der Tiefgarage am Messegelände (Donnerstag bis Samstag in der Zeit von 7.30-19.00).

Weitere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen in der neuen Tiefgarage zur Verfügung (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Zufahrtsplan auf Seite U2).

Aufgrund der beschränkten Kapazitäten empfehlen wir Ihnen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen:

Straßenbahnlinie 4
(Park&Ride-Parkplätze beim Einkaufszentrum Murpark),
Haltestellen: „Stadthalle“, „Fröhlichgasse“

Straßenbahnlinie 5
Haltestelle „Jakominigürtel“

Fachausstellung: Im Rahmen des Kongresses findet die in Österreich größte Fachausstellung mit Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zu Medizintechnik, Arzneimittel- und Heilbehelfsfirmen, sowie Partnern im Gesundheitswesen statt.

Durchführung: MAW - Medizinische Ausstellungs- und Werbebesellschaft Maria Rodler & Co GmbH
Freyung 6/3, 1010 Wien, Austria
Tel.: +43 1 536 63-73
E-Mail: maw@media.co.at
Web: www.maw.co.at

Erreichbarkeit während der Ausstellungs- bzw. Kongresszeiten:
Tel.: +43 664 / 445 09 11 und +43 664 / 811 04 82



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Kongressgäste!**

Wir bemühen uns, Ihnen in 3 Tagen aktuelle, wissenschaftliche und vor allem praxisnahe Vorträge und Seminare für die Allgemeinmedizin zu bieten. Zahlreiche zusätzliche Serviceleistungen sollen Ihren Kongressbesuch möglichst angenehm machen und Ihre persönlichen Fortbildungserwartungen erfüllen.

Kostenlose Serviceleistungen und Informationen für die Teilnehmer*innen:

- Beschränkte kostenlose Parkmöglichkeiten am Messegelände bzw. in der Tiefgarage am Messegelände auf Selbstzahlerbasis
- Studentickets der Grazer Verkehrsbetriebe
- Garderobe
- WLAN
- Vortragsband der Vorträge für Ärztinnen und Ärzte
- Vortragsband der Vorträge für Medizinisches Personal
- Seminarskripten (soweit vorhanden) stehen für Seminarteilnehmer kurz vor Kongressbeginn bis 4 Monate danach online zur Verfügung
- Aufzeichnung der Hauptvorträge in Bild und Ton: www.stafam.at
- DFP-, ÖGKV- und BdA-Online-Fortbildung (Punkte werden angefragt)
- Kongresstasche inklusive Trinkflasche
- Übertragung Ihrer Diplomfortbildungspunkte der Präsenz- und Livestream-Veranstaltung auf Ihr „meindfp Fortbildungskonto“.

Vortragsgebühren für Ärztinnen und Ärzte (Präsenz-Veranstaltung und Livestream):

3-TAGES-KARTE

Ärztin und Arzt € 360,-

Ärztin und Arzt € 290,-

Reduzierte Gebühr für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, der ÖGAM-Landesorganisationen und der JAMÖ.

Turnusärztin und -arzt / JAMÖ / Ärztin und Arzt in Pension / Karenz / Arbeitslos € 70,-

Medizinstudierende mit Studierendenausweis kostenfrei

TAGESKARTE

€ 130,-

HALBTAGESKARTE

€ 70,-

Seminargebühren für Ärztinnen und Ärzte (nur Präsenz-Veranstaltung):

Ärztin und Arzt € 100,-

Ärztin und Arzt € 80,-

Reduzierte Gebühr für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, der ÖGAM-Landesorganisationen und der JAMÖ.

Ausnahmen

Ä-12: Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 (ganztags Freitag und Samstag)
reduzierte Gebühr für Mitglieder der STAFAM, ÖGAM oder JAMÖ. € 670,-
€ 600,-

Ä-24: Erfolgsmodell Kassenpraxis kostenfrei

Ä-25: Lehrordinationen-Refresher kostenfrei

Ä-26: Allgemein- und Familienmedizin – für JAMÖ- und STAFAM-Mitglieder kostenfrei
Ausbildung, Tools & Tipps für den Start

K-3: Schulung Chronikerprogramme für Primärversorgungseinheiten kostenfrei

K-9: Kommunikationstraining für Gesundheitsberufe in der Primärversorgung
(Ganztagsseminar) € 200,-
reduzierte Gebühr für Mitglieder der STAFAM, ÖGAM oder JAMÖ. € 160,-

Themensymposien (ab Seite 111 – Anmeldung erforderlich) kostenfrei

FESTABEND DER STAFAM, 28. NOVEMBER 2025

Preis pro Eintrittskarte:

45€ für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer

60€ für Begleitung

weitere Informationen auf Seite 49



Die **Anmeldung** zum 55. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin möglich: **www.stafam.at** oder mit Hilfe des QR-Codes.

Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.

Im Falle einer Inanspruchnahme der reduzierten Gebühren schicken Sie bitte **einen entsprechenden Nachweis** per E-Mail an **anmeldung@stafam.at**.

Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch der ÖGAM. Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

Es werden nur die Vorträge via Livestream angeboten.

Alle Seminare sind ausschließlich Präsenz-Veranstaltungen.

Informationen zu Bankverbindung und Stornobedingungen finden Sie auf Seite 15.

Weitere Informationen zu den digitalen Services finden Sie auf den Seiten 15.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos durch die / im Auftrag der STAFAM angefertigt werden. Sie werden zu Zwecken der Dokumentation und Berichterstattung der Veranstaltung verwendet. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird zu Kenntnis genommen, dass Fotografien und Videomaterialien zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, in Printmedien, für Publikationen, auf der STAFAM Webseite oder im Auftrag der STAFAM auf anderen Webseiten veröffentlicht werden.

Mit Anmeldung zum Kongress erteile ich meine ausdrückliche Zustimmung zu Bildaufnahmen / Videoaufnahmen zu meiner Person. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Zustimmung unentgeltlich erfolgt. Weiters erteile ich mein Einverständnis, dass diese Aufnahmen von der STAFAM für Veröffentlichungen (in sozialen Medien, online und in Printmedien wie z.B. für Kongressberichte auf der Homepage und in Medien, Fortbildungsplakate, Werbung für zukünftige Kongresse und andere STAFAM-Fortbildungen, in Vereinsmedien) verwendet werden dürfen.

Vortragsgebühren für Medizinisches Personal (Präsenz-Veranstaltung und Livestream):

3-Tageskarte € 60,- / € 40,-*

Tageskarte € 30,-

Halbtageskarte € 20,-

Seminargebühren für Medizinisches Personal (nur Präsenz-Veranstaltung):

Medizinisches Personal € 60,- / € 40,-*

Ausnahmen

K-3: Schulung Chronikerprogramme für Primärversorgungseinheiten **kostenfrei**

K-9: Kommunikationstraining für Gesundheitsberufe in der Primärversorgung (Ganztagsseminar) € 120,- / € 80,-*

*reduzierte Gebühren für Mitglieder des BdA

Im Falle einer Inanspruchnahme der reduzierten Gebühren schicken Sie bitte **einen entsprechenden Nachweis** mit der Anmeldung per E-Mail an anmeldung@stafam.at.

FESTABEND DER STAFAM, 28. NOVEMBER 2025

Preis pro Eintrittskarte:

45€ für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer
60€ für Begleitung

weitere Informationen auf Seite 49



Die **Anmeldung** zum 55. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin möglich: **www.stafam.at** oder mit Hilfe des QR-Codes.

Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.

BANKVERBINDUNG:

Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf eGen

IBAN: AT09 3813 8000 0515 7664, BIC: RZSTAT2G112

Eine Anmeldebestätigung und Rechnung wird an Ihre E-Mail Adresse geschickt.

STORNOBEDINGUNGEN:

Stornierungen sind bis 5 Werktage vor Kongressbeginn möglich. Es wird die Gebühr abzüglich 20% des zu stornierenden Betrages rückerstattet.

SONDERTARIFE:

Ausstellungs-Besucher (ohne Teilnahme an Vorträgen bzw. Seminaren):

Ausstellungs-Besucher nicht ausstellender Unternehmen € 70,-

Ausstellungs-Besucher (Ärztinnen und Ärzte / Medizinisches Personal) € 20,-



Sehr geehrte Damen und Herren aus dem Bereich der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege!

Diplomiertes Personal aus der Gesundheits- und Krankenpflege ist zunehmend im allgemein- medizinischen Setting tätig.

Dies sieht die STAFAM als Auftrag, auch vom ÖGKV anerkannte Fortbildungen für die Mitarbeiter*innen aus der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege anzubieten.

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) können wir heuer im Rahmen des 55. Kongresses für Allgemeinmedizin ÖGKV PF -Punkte® vergeben. Alle angemeldeten ÖGKV-Mitglieder haben die Möglichkeit nach dem Kongress auch die Aufzeichnungen der Ärztevorträge über die digitalen Services nachzusehen, dafür werden allerdings keine PF-Punkte® vergeben.

Werte Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Ordinationsassistenten, liebe Mitglieder des BdA!

Die langjährige und bewährte Zusammenarbeit des BdA mit der STAFAM findet auch am 55. Kongress für Allgemeinmedizin seine Fortsetzung. Wieder haben Sie die Möglichkeit, Ihrer Fortbildungsverpflichtung mit interessanten Vorträgen und Seminaren nachzukommen und Fortbildungspunkte zu sammeln. An dieser Stelle der Hinweis auf das **BdA-Fortbildungsdiplom**, welches Ihnen ermöglicht, Ihr Engagement in Sachen Fortbildung dokumentieren zu lassen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.arztassistentz.at.

Auch heuer können Sie durch Ihre Mitgliedschaft beim BdA die Vorträge und Seminare zu vergünstigten Preisen in Anspruch nehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns an unserem Stand im Ausstellungsbereich zum Austausch, zum Feedback, zur Information oder einfach nur zum Kennenlernen besuchen kommen.

Ihr Team vom BdA





Die Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin ist sowohl DFP, BdA und ÖGKV akkreditierter Fortbildungsveranstalter. Die Vorträge und Seminare für Ärzt*innen und dem medizinischen Personal sind wie folgt approbiert.



Vorträge: jeder Halbtage ist approbiert (ein Block von 4 Vorträgen). Achten Sie bitte darauf, dass Ihr **Barcode** zu Beginn eines **JEDEN** Halbtages beim Einlass **gescannt** wird.

Vorträge Livestream: zu jedem Vortragsblock werden Fragen gestellt, die korrekt beantwortet werden müssen. Für die Beantwortung der Fragen haben Sie bis zum 30. November 2025 Zeit. Die Fragen können jederzeit über die digitalen Services aufgerufen werden.

Seminare: jedes Seminar ist extra approbiert. Entnehmen Sie bitte die genaue Anzahl der DFP-Punkte diesem Programm oder online auf unserer Homepage. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre **Anwesenheit** beim Einlass erfasst wird.

Die **DFP-Punkte** werden automatisch nach dem Kongress auf Ihr **Fortbildungskonto** gebucht. Vorausgesetzt die Kongressgebühren sind bezahlt.

Das **Bezugsfach** der DFP-Punkte ist die **Allgemeinmedizin**, anrechenbar sind diese DFP-Punkte für alle Fachgruppen.



Vorträge: jeder Vortrag ist extra approbiert. Pro Halbtage finden 3 Vorträge statt. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr **Barcode** zu Beginn eines **JEDEN** Vortrages beim Einlass **gescannt** wird.

Vorträge Livestream: zu jedem Vortragsblock werden **Fragen** gestellt, die korrekt beantwortet werden müssen. Für die Beantwortung der Fragen haben Sie bis zum **30. November 2025** Zeit. Die Fragen können jederzeit über die **digitalen Services** aufgerufen werden.

Seminare: jedes Seminar ist extra approbiert. Entnehmen Sie bitte die genaue Anzahl der BdA-Punkte diesem Programm oder online auf unserer Homepage. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre **Anwesenheit beim Einlass erfasst wird**.

Teilnahmebestätigungen, die Ihre Fortbildungspunkte nachweisen, können Sie nach dem Kongress über die „Digitalen Services“ online herunterladen.

INFORMATION

DISKUSSION

EXPERTEN:INNEN

NETZWERKEN

ERFOLGSMODELL Kassenpraxis

DEINE ZUKUNFT IN DER
HAUSÄRZT:INNENPRAXIS



Eine Veranstaltungsreihe der STAFAM (Steirische Akademie für Allgemeinmedizin) mit den Themenschwerpunkten

- **Evidenz!** Warum die Allgemeinmedizin so schön und wichtig für die Patient:innen ist
- **Information!** Was muss ich tun, um eine Kassenärzt:innenstelle zu bekommen? Das Wichtigste von ÖGK und Ärztekammer
- **Rechnen!** Warum man nicht Betriebswirtschaft studiert haben muss, um selbständig zu werden- was man aber dennoch wissen sollte
- **Zusammenarbeit!** Welche Zusammenarbeitsformen gibt es in der Allgemeinmedizin, welche Vor- und Nachteile haben sie und was gilt es zu beachten
- **Experten!** Stelle Fragen, tausche Dich aus, knüpfe Kontakte
- **Networking!** Lerne Menschen kennen, die Dich auf Deinem weiteren Weg in die Kassenarztpraxis begleiten können

Informationen: www.stafam.at
Anmeldung: anmeldung@stafam.at

Termin und weitere Informationen unter
www.stafam.at/erfolgsmodell-kassenpraxis





FASTLANE

- Wir freuen uns, Ihnen unser neues **Fast Lane-System** vorstellen zu dürfen, das einen reibungslosen und schnelleren Start in Ihren Kongresstag ermöglicht. Mit diesem System können Kongressteilnehmer*innen am Morgen des ersten Kongresstages **ohne langes Anstellen im Kongressbüro direkt zu ihren Vorträgen oder Seminaren gehen**.
- Kurz vor dem Kongress erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen eine **E-Mail mit einem QR-Code**. Bitte bringen Sie diesen QR-Code **digital oder ausgedruckt** zum Kongress mit, wo er bei der Einlasskontrolle gescannt wird. Nach der erfolgreichen Anmeldung liegt Ihr **Namenskärtchen in der ersten Kaffeepause im Kongressbüro** für Sie bereit.
- Bitte beachten Sie, dass Sie **in der ersten Pause Ihr Namenskärtchen im Kongressbüro abholen** müssen. Ab dann ist der Zutritt zu den Vorträgen und Seminaren nur noch mit dem Namenskärtchen möglich.

Nutzen Sie unser Fast Lane-System und starten Sie entspannt in Ihren Kongresstag! Wir danken für Ihre Teilnahme und Mithilfe.

BARCODE SCANNEN

Holen Sie sich Ihr Namenskärtchen im Kongressbüro. Auf dem Namenskärtchen befindet sich der Barcode, der beim **Eintritt zu den Vorträgen rechtzeitig gescannt werden muss**.

Tragen Sie das Namenskärtchen bitte während des gesamten Kongresses sichtbar.

**Alle Infos zu
Fortbildungspunkten**



www.stafam.at/fortbildung

DFP / BdA / ÖGKV

WERDEN SIE STAFAM-MITGLIED



Ihre Vorteile

- Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses und des Images der Ärzt*innen für Allgemeinmedizin
- Mitglieder der STAFAM sind zugleich Mitglieder der ÖGAM
- Ermäßigungen bei nationalen und internationalen Kongressen und Meetings für Allgemeinmedizin
- Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Erhalten Sie die Online-Version der EbM-Guidelines zum vergünstigten Preis



Gut zu wissen

- JAMÖ Mitglieder sind gratis
- Für alle neuen niedergelassenen Allgemeinmediziner*innen 3 Jahre gratis



Internet:
www.stafam.at/mitglied



Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch in der ÖGAM.

Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

DIGITALE SERVICES

der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Mit einem **Benutzerkonto**
erhält man **Zugang zu allen Services.**

- Live Stream
- Seminar Unterlagen
- Bestätigungen
- Aufzeichnungen der Vorträge
- DFP / BdA / ÖGKV Fortbildung bei Aufzeichnungen
- Webinare
- Allgemeinmedizin To Go
- Zugang zu weiteren E-Learning Inhalten
- Evaluierungen
- Vortragsband für TeilnehmerInnen

WICHTIGE HINWEISE

Ein **Benutzerkonto** ist **VERPFLICHTEND** für
die **Kongressanmeldung**

Bestätigungen aller Art erhalten Sie
ausschließlich **online**



Jetzt gleich anmelden:
www.stafam.at/registrierung

Mit freundlicher Unterstützung



✓ LIVE STREAM

Maximale Flexibilität

Mit Ihrer Kongressanmeldung entscheiden Sie jeden Halb-Tag bequem zwischen Präsenz in der Stadthalle oder Online via Live Stream.

Es ist **keine gesonderte Anmeldung** zum Live Stream notwendig. Einfach online auf stafam.at einloggen und Live Stream genießen.

✓ BESTÄTIGUNGEN

Immer und überall abrufbar

Über Ihren Zugang zu den digitalen Services erhalten Sie alle benötigten Kongress- und Teilnahmebestätigungen



HILFE

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Haben Sie Fragen zu den digitalen Services oder brauchen Sie Hilfe bei der Registrierung?

www.stafam.at/hilfe



REGISTRIERUNG

was ist alles enthalten



Ihre Registrierung enthält

- Zugang zu gebuchten Vorträgen / Seminaren
- Zugang Industrieausstellung
- Zugang digitale Services
 - Live Stream
 - Aufzeichnungen plus DFP / BdA / ÖGKV* Fortbildung
 - * ÖGKV Punkte werden beantragt
 - Kongress Bestätigung
 - Teilnahme Bestätigung
 - Seminar Unterlagen
 - Vortragsband für Teilnehmer*Innen



Teilnahmegebühren
und Infos

www.stafam.at/kongress


**Kongress für
Allgemeinmedizin**

**1 Ticket
mit vielen Services**

Wichtiger Hinweis

Ein **Benutzerkonto** bei den digitalen **Services** ist **VERPFLICHTEND** für die Kongressanmeldung.



Präsidium



VORSITZENDE

Dr.ⁱⁿ Stephanie POGGENBURG
Hart bei Graz



**VORSITZENDE
STELLVERTRETERIN**

Dr.ⁱⁿ Julia GROSSMANN
Hart bei Graz



PAST PRESIDENT

MR Dr. Peter SIGMUND
Gamlitz



KONGRESSLEITER

Dr. Oliver LAMMEL
Ramsau



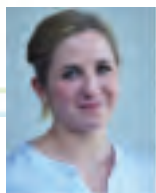
**KONGRESSLEITER
STELLVERTRETER**

MR Dr. Gottfried THALHAMMER
Hitzendorf



SCHRIFTFÜHRERIN

Dr.ⁱⁿ Maria WENDLER
Graz



**SCHRIFTFÜHRER
STELLVERTRETERIN**

Dr.ⁱⁿ Reingard GLEHR
Hartberg



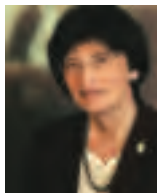
SCHATZMEISTER

Dr. Martin LISCHNIG
Graz



**SCHATZMEISTER
STELLVERTRETER**

OMR Dr. Heribert LISCHNIG
Gratwein-Strassengel



Dr. Ina
HELLEMANN-
GESCHWINDER
Graz



Dr. Andreas
JÖBSTL
Eibiswald



OMR Dr. Winfried
KOLLER
Pinggau



Univ. Prof. Dr. Andrea
SIEBENHOFER-KROITZSCH
Graz



MR DR. Reinhold
GLEHR
Hartberg



Dr. Karin
SEMMLER
Rohrbach an der Lafnitz



Dr. Gerald
SCHUTTING
Graz



Dr. Anton
WANKHAMMER
Leibnitz



Dr. Florian
TRINKL
Pöfing-Brunn



EHRENMITGLIED
Dr. Walter
FIALA
Graz

Kongress Preis 2025

„Ein Fall aus meiner Praxis“

Die steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin lädt Kolleg*innen ein, erlebte Fallbeispiele aus ihrer Praxis einzureichen. Beschreiben Sie eine Krankengeschichte, die die Wertigkeit hausärztlicher Arbeit aufzeigt und verdeutlicht, worin bzw. woran wir Sinn und Freude in diesem Beruf finden.

Der Kongress-Preis 2025 der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin „Ein Fall aus meiner Praxis“ wird gestiftet von:



ÄRZTE KRONE

Eingeladen sind alle **Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin**
und
Ärztinnen und Ärzte im Rahmen der Turnusausbildung für Allgemein- und Familienmedizin /
Weiterbildungsassistent*innen im Fach Allgemein- und Familienmedizin

(Für Studierende ist ein eigener Preis ausgeschrieben.)

Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitglieder*innen der Jury und Gewinner*innen aus dem Jahr 2024.

Die Preisverleihung erfolgt am Freitag, den 28.11.2025
im Anschluss an den Festvortrag.

1. Preis € 500,- + Eintrittskarte zum Kongress

2. Preis € 300,- + Eintrittskarte zum Kongress

3. Preis € 200,- + Eintrittskarte zum Kongress

Einsendeschluss: 15. Oktober 2025

Steirische Akademie für
Allgemein- und Familienmedizin,
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
corina.faullend@stafam.at

Voraussetzungen für die Vergabe:

- Anwesenheit bei der Preisverleihung am Kongress
- Einverständnis mit der Veröffentlichung der Fallbeschreibung
 - Ausschluss des Rechtsweges

Umfang:

Ca. 1 Seite DIN A4 (ca. 4.000 bis 5.000 Zeichen)

Die NEUEN Bewertungskriterien finden Sie unter:



Die Reihung der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin.



Der 55. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin in Graz

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

Als Veranstalter nehmen wir bei der Planung die Verantwortung für unsere Lebenswelt ernst. Unterstützen auch Sie uns dabei! Helfen Sie mit!

Unsere Vision: Weniger ist mehr!

Jetzt ist es Zeit, mit unseren Aktivitäten die Natur und den Lebensraum Erde zu schützen! Unser Einsatz für eine intakte Umwelt ist die Basis für gesundes Leben! Gehen wir diesen Weg gemeinsam!

KONGRESSTASCHEN

Auch in diesem Jahr setzt die Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin bei den Kongresstaschen auf nachhaltige Produktion und sozialen Mehrwert.

Genäht wurden die Taschen bei inservice Feldbach, einem gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt von Jugend am Werk Steiermark. Hier werden langzeitarbeitsuchende Menschen befristet beschäftigt, stabilisiert und in verschiedenen Arbeitsbereichen qualifiziert. Ziel ist eine (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Neben Nähservices übernehmen die Transitmitarbeitenden bei Jugend am Werk auch Grünraumpflege, Siedel- und Entrümpelungsaufträge, Reinigung sowie Wäsche- und Bügelservices. Durch die Praxis gewinnen sie Erfahrung und festigen ihr Selbstvertrauen – das motiviert und erhöht die Chance, im Arbeitsalltag wieder Fuß zu fassen.

Jugend am Werk betreibt insgesamt fünf gemeinnützige Beschäftigungsprojekte in der Steiermark: inservice Feldbach, handwerk Liezen, inservice Murtal JTS, Your Company Graz und den Klimaschutzgarten in Gosdorf bei Mureck.

Für den heurigen Kongress wurden bei inservice Feldbach insgesamt 2.000 Taschen aus Stoffspenden gefertigt. Jede Tasche ist somit ein Unikat – hergestellt aus recyceltem Material. Durch ihr Format eignen sich die Taschen nicht nur für kleine Goodies, sondern auch als Einkaufstaschen: Eine nachhaltige Alternative zum Papiersackerl. www.jaw.or.at

jugend am werk _

_ vielfalt wirkt

TRACHTENMODE
HIEBAUM



SPOETALM

ZIEGER
KONSTRUKTION

DRUCKSORTEN DER STAFAM

Als Veranstalter versuchen wir die Anzahl unserer Drucksorten zu reduzieren. Wir ersuchen auch unsere Partner aus der Industrie, im Sinne des Umweltmanagements, das Umweltziel „Drucksorten einsparen“ mitzutragen.

Bestätigungen:

Sie können Ihre Seminarbestätigungen (Einzelnachweise) nach der Veranstaltung online aufrufen und ausdrucken. Auch die Gesamt-Kongressteilnahme-, Zahlungs- und DFP-Bestätigungen können Sie ebenfalls online jederzeit abrufen und ausdrucken.

Evaluierung:

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte unterstützen Sie unsere Online-Evaluierung. Diese finden Sie auf www.stafam.at. Unter allen eingelangten Evaluierungen wird ein Kongress-eintritt verlost.

UMWELTBEWUSST PRODUZIEREN / PAPIER SPAREN

Programmhefte und Plakate:

Die Programmhefte werden ohne Kunststoffverpackung versandt.

Bitte verwenden Sie Ihr gedrucktes Programmheft an allen Kongresstagen. Das Programm wird, in reduzierter Auflage, auch im Kongressbüro aufliegen.

Tagesaktuelle Informationen, auf Plakaten präsentiert, können Sie mittels QR-Codes auch in Ihr mobiles Gerät übernehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, das Programm vor Ort online abzurufen (www.stafam.at).

Seminar-Skripten und Vortragsbände (falls vorhanden):

Seminarskripten : Als Seminarteilnehmer können Sie eine Woche vor Kongressbeginn Ihr Skriptum, falls vorhanden, online abrufen, speichern und/oder ausdrucken. Ein Link wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

Vortragsbände: Die Vortragsbände (Vorträge für Ärztinnen und Ärzte und Vorträge für Medizinisches Personal) werden weiterhin (in reduzierter Auflage) mit Gutscheinen am Kongress erhältlich sein. Eine papierlose Alternative bieten die digitalen Services. Kurz nach dem Kongress sind die aufgezeichneten Vorträge für Ärztinnen und Ärzte sowie für das Medizinische Personal mit Bild, Ton und Powerpoint-Präsentation digital, samt der Möglichkeit für E-Learning, auf den digitalen Services der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin abrufbar.

Programmhefte, Plakate und Vortragsbände werden nach den Standards der PEFC und FSC durch eine mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Druckerei produziert.



Programm zur Anerkennung von
Forstzertifizierungssystemen



Forest Stewardship Council



Österreichisches Umweltzeichen

Nachhaltigkeit: Dieses Jahr wollen wir auf Plastikflaschen verzichten.

In jeder Kongresstasche finden Sie eine
wiederbefüllbare Metallflasche, die Sie an den
Wasserspendern wieder auffüllen können.

NAMENSKÄRTCHEN

Die Namenskartchen werden nach den Standards des FSC-Zertifikates
(FSC = Forest Stewardship Council) produziert.

CATERING

Das Catering-Unternehmen vor Ort, Anton Legenstein Gastronomie und Hotellerie GmbH, ist mit dem Umweltzeichen Ökoprotit ausgezeichnet, hat die österreichische Bio-Zertifizierung, die AMA-Gastro-Zertifizierung und ist Genuss-Regions Partner (www.tonilegensteincatering.at).

Die Darreichungsform der Speisen und Getränke wird sich natürlich auch nach den zu dem Zeitpunkt geltenden hygienischen Vorschriften richten.
Wo auch immer möglich, ist die Verwendung von Porzellan-Geschirr und Gläsern die umweltfreundliche Variante.

MÜLLVERMEIDUNG

Helfen Sie mit, so wenig wie möglich Kunststoff zu verwenden, verzichten Sie bitte auf PET-Flaschen. Am Veranstaltungsort wird Leitungswasser kostenlos zur Verfügung gestellt. Nutzen Sie dafür bitte die in den Kongresstaschen beigelegten Metallflaschen oder nehmen Sie Ihre eigene Trinkflasche mit und befüllen Sie diese bei Bedarf.

MÜLLTRENNUNG

Der Reinigungsdienst garantiert eine fachgerechte Entsorgung sowie die Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel in den Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes.

MOBILITÄT

Bitte reisen Sie bequem und einfach mit den Zügen der ÖBB an (den aktuellen Fahrplan finden Sie unter www.oebb.at) und nutzen Sie während der gesamten Kongressdauer die Möglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel in Graz (www.holding-graz.at/de/mobilitaet/).

**Bringen Sie Ihr Studenticket der Grazer Verkehrsbetriebe ins Kongressbüro –
Sie erhalten dafür ein kostenloses Ersatzticket.**

Vorträge

<u>09.00</u>		Kleine Keime - große Wellen	39
<u>09.25</u>		„Allergisch oder doch nicht?	39
<u>10.15-11.15</u>		Meet the Expert - Novartis	119
<u>11.15</u>		Wenn die Emotionen unserer Kinder überkochen	39
<u>11.40</u>		Lust und Last: Der richtige Umgang mit STIs	39
<u>12.30-13.30</u>		Mittagssymposium - Sandoz	105
<u>14.20</u>		Kongresseröffnung	41
<u>14.30</u>		Schwangerschaft als Chance zur Früherkennung und Prävention von Herz-Kreislauf – und Nierenerkrankungen	41
<u>14.55</u>		Knochendichtemessung – Wann zur DXA-Messung überweisen?	41
<u>15.45-16.30</u>		Meet the Expert - MSD	121
<u>16.30</u>		Mental Load - zuviel Sorgearbeit macht krank!	42
<u>16.55</u>		Endometriose – das Chamäleon der Gynäkologie	42
<u>ab 18.00</u>		Podiumsdiskussion im Vortragssaal: Chronisch Mehrfacherkrankte Herausforderung der Zukunft	43

Kombiseminare

<u>09.00-12.00</u>	K-1	Würdevolle Medizin am Lebensende	98
<u>09.00-12.00</u>	K-2	Unterschiedliche Methoden der Stressbewältigung	98
<u>14.30-17.30</u>	K-3	Schulung Chronikerprogramme für Primärversorgungseinheiten (Kostenfrei)	99
<u>14.30-17.30</u>	K-4	Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten	99

Seminare

<u>09.00-12.00</u>	Ä-1	Hands-on: Postakute virale Infektionssyndrome	55
<u>09.00-12.00</u>	Ä-2	Sonographie der Gefäße in der allgemeinmedizinischen Praxis	55
<u>09.00-12.00</u>	Ä-3	Leitlinien rasch finden und zeiteffizient bewerten	55
<u>09.00-12.00</u>	Ä-4	Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis	57
<u>09.00-12.00</u>	Ä-5	Auf Herz und Niere	57
<u>09.00-12.00</u>	Ä-6	Lehrpraxisleiterseminar für die Bewilligung als Lehrpraxis nach ÄAO 2015	59
<u>14.30-17.30</u>	Ä-7	Schilddrüsen-Sonographie	59
<u>14.30-17.30</u>	Ä-8	Basisausbildung zu „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“	61
<u>14.30-17.30</u>	Ä-9	Deprescribing in der Praxis: Lebensqualität durch kluge Therapieentscheidungen	61
<u>14.30-17.30</u>	Ä-10	Onkologie von Prävention bis zur Therapie	63
<u>14.30-17.30</u>	Ä-11	ALTERSpsychiatrische Herausforderungen	63

Themensymposien

<u>14.30-15.30</u>	Patient*innen Management 2.0 - AstraZeneca	111
<u>14.30-15.30</u>	Zwei Volkskrankheiten – ein Symposium - AMGEN	113
<u>16.30-17.30</u>	„Depression – Das Chamäleon der Psychiatrie“ - Angelini Pharma	115
<u>16.30-17.30</u>	Herausforderungen der Reiseberatung & Reiseimpfstoffe in der Hausarztpraxis - Valneva	117

Vorträge

<u>09.00</u>		Urologische Beschwerdebilder in der Hausarztpraxis	45
<u>09.25</u>		Gewalt in der Familie	45
<u>10.15-11.15</u>		Meet the Expert - Merck	123
<u>11.15</u>		Männlichkeit – neue und alte Rollenerwartung	45
<u>11.40</u>		Wenn das Kreuz nicht mehr trägt	45
<u>12.30-13.30</u>		Mittagssymposium - Boehringer Ingelheim	107
<u>14.30</u>		Wir sind Nummer 1 – Rauchen und Alkohol in Österreich	47
<u>14.55</u>		Salutogenetische Perspektiven im mittleren Lebensalter	47
<u>15.45-16.30</u>		Meet the Expert - Novo Nordisk®	125
<u>16.30-16.55</u>		Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin – Impuls Susanne Rabady (10min)	47
		ÖGAM-Preisverleihungen Praxissiegel und Diplomarbeit Förderpreis	
<u>17.00-18.00</u>		Festvortrag: Ist die Evidenzbasierte Medizin tot?	48

Kombiseminare

<u>09.00-12.00</u>	K-5	Notfallbasis – Für die ganze Ordination	100
<u>09.00-12.00</u>	K-6	Die Schlüsselrolle der Hausärztin / des Hausarztes für die Gesundheitsförderung	100
<u>14.30-17.30</u>	K-7	Harnsediment in der Hausarztpraxis	101
<u>14.30-17.30</u>	K-8	Therapie aktiv - im Griff?	101

Seminare

! Ganztageskurse, Freitag und Samstag !			
<u>08.30-17.30</u>	Ä-12	Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 nach dem 3-Länder Curriculum der ÖGUM / DEGUM / SGUM	65
<u>09.00-12.00</u>	Ä-13	Das ewige Leid mit der Polyneuropathie - gibt es ein Kochrezept?	66
<u>09.00-12.00</u>	Ä-14	Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin	66
<u>09.00-12.00</u>	Ä-15	Allgemeinmedizin im Spannungsfeld von Recht und Versicherung	66
<u>09.00-12.00</u>	Ä-16	Kind & Fieber	66
<u>14.30-17.30</u>	Ä-17	Kopfschmerz in der Allgemeinmedizin	67
<u>14.30-17.30</u>	Ä-18	Mentoring – Train the Trainer	67
<u>14.30-17.30</u>	Ä-19	Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis – Ein Update aus der Praxis	69
<u>14.30-17.30</u>	Ä-20	Diagnostik und Differentialdiagnostik bei häufigen orthopädischen Problemen im Nacken-, Schulter-, Armbereich	69
<u>14.30-17.30</u>	Ä-21	Labordiagnostik im Dialog	69

FESTABEND DER STAFAM, 28. NOVEMBER 2025

Preis pro Eintrittskarte:

45€ für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer
60€ für Begleitung

weitere Informationen auf Seite 49

Vorträge

<u>09.00</u>		Kooperation Rheumatologie und Allgemeinmedizin - Fallbeispiele - Fragen und Antworten	51
<u>09.25</u>		Häufige Gerinnungsfragestellungen in der hausärztlichen Praxis	51
<u>11.15</u>		Lipide in der Primärprävention	51
<u>11.40</u>		Schlank machen oder krank machen?	53
<u>12.30-13.30</u>		Mittagssymposium - Pfizer	109
<u>14.30</u>		Chronische Herzinsuffizienz – Zusammenspiel zwischen allgemeinmedizinischer und fachärztlicher Versorgung	53
<u>14.55</u>		Infektiologie in der allgemeinmedizinischen Praxis	53
<u>15.45</u>		Wir wissen es! Der "Golden Nuggets" Wissensquiz (40 min)	53
<u>16.50</u>		<u>Schlussworte des Kongressleiters</u>	53

Kombiseminare

<u>09.00-17.30</u>	K-9	Kommunikationstraining für Gesundheitsberufe in der Primärversorgung (Ganztagsseminar)	102
<u>09.00-12.00</u>	K-10	Sicher in der Ordination – professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten	102
<u>14.30-17.30</u>	K-11	Mentalload erkennen, benennen und verändern – Impulse für die familienmedizinische Praxis	103

Seminare

<u>09.00-12.00</u>	Ä-22	Jetzt ist schon wieder was passiert- 3 Stunden 3 Fälle - Mitfühlen und selbst gesund bleiben	70
<u>09.00-12.00</u>	Ä-23	Antibiotikatherapie in der allgemeinmedizinischen Praxis	70
<u>09.00-12.00</u>	Ä-24	Erfolgsmodell Kassenpraxis	71
<u>09.00-12.00</u>	Ä-25	Lehrordinationen-Refresher (kostenfrei)	72
<u>14.30-17.30</u>	Ä-26	Allgemein- und Familienmedizin – Ausbildung, Tools & Tipps für den Start (kostenfrei)	73
<u>14.30-17.30</u>	Ä-27	Ein Tag in der Hautarzt-Praxis	75
<u>14.30-17.30</u>	Ä-28	Klinische EKG-Interpretation – Vom EKG zur Diagnose und Therapie	75



Vorsitz: **Gottfried THALHAMMER und Florian TRINKL**

08.30 **Preisverleihung IAMEV Preis**
Andrea Siebenhofer-Kroitzsch

09.00 **Kleine Keime - große Wellen**

Infektionskrankheiten beim Kind - erkennen, behandeln, verhindern

Dr.ⁱⁿ Anita MANG, MRCPCH

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Murau

09.25 **„Allergisch oder doch nicht?“**

Allergie versus Sensibilisierung; Allergietest wann und wie?

OÄ Dr.ⁱⁿ Irina GRIGOROW

Leiterin der Allergieambulanz des LKH Leoben

09.45-10.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

10.15-11.15 **Pause - Meet the Expert** (Details siehe Seite 119)

Vorsitz: **Ursula DORINGER und Ilse HELLEMANN**

11.15 **Wenn die Emotionen unserer Kinder überkochen - Psychiatrische, altersangepasste Perspektive unter Berücksichtigung von Social Media-Einflüssen**

Wutausbruch – Trauer – Depression – Angst – Selbstmordgedanken – Social Media

Prim. Dr. med. Thomas TRABl

Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychosomatische Medizin, Graz

11.40 **Lust und Last: Der richtige Umgang mit STIs**

Risikoverhalten, Diagnostik, Therapie, Prävention und Anlaufstellen in Bezug auf Sexually Transmitted Infections (STI)

Sexuell übertragbare Krankheiten, Infektionserkrankungen, Diagnostik, Therapie, Prävention, Sex, Allgemein- und Familienmedizin, Antibiotika, HIV-PrEP, HIV-PEP, Doxy-PEP

Dr.med.univ. Richard BRODNIG, BSc

Arzt für Allgemeinmedizin
Wahlarztordination, Hausbesuche und Telemedizin, Graz

12.00-12.30 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

Für Donnerstag Vormittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

12.30-13.30 Mittagssymposium
Wissen á la carte - serviert in drei Gängen. (Details siehe Seite 105)

12.30-14.20 Mittagspause

Vorsitz: **Oliver LAMMEL, Johannes OSWALD und Gottfried THALHAMMER**

14.20 Kongresseröffnung durch Kongressleiter Dr. Oliver LAMMEL

14.30 Schwangerschaft als Chance zur Früherkennung und Prävention von Herz-Kreislauf – und Nierenerkrankungen

Hypertensive Schwangerschaftserkrankung, Präeklampsie, Früherkennung, Eltern-Kind-Pass, Therapie, Langzeitrisiko für Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen

OÄ. Clin. Ass.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit PFALLER-EIWEGGER, MSc
 Klinische Abteilung für Innere Medizin, Universitätsklinikum St. Pölten Lilienfeld

14.30-15.30 Themensymposium 1 (Details siehe Seite 111)
Themensymposium 2 (Details siehe Seite 113)

14.55 Knochendichtemessung – Wann zur DXA-Messung überweisen?

Osteoporose und Knochendichtemessung - Voraussetzungen für erstmalige DXA-Messung - leitliniengerechte Intervalle für Gesunde und für an Osteoporose erkrankte Personen - Grenzen der Knochendichtemessung

Dr. med. univ. Gerald SCHUTTING
 Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

15.15-15.45 Forumsdiskussion mit den Referenten

15.45-16.30 Pause - Meet the Expert (Details siehe Seite 121)

Vorsitz: **Maria WENDLER und Sebastian HUTER**

16.30 Mental Load - zuviel Sorgearbeit macht krank!

Allgemeinmedizin als Hilfe zur emotionalen Gesundheit, Frauen als Gesundheitsmanagerinnen, unbezahlte care Arbeit, soziales Geschlecht

Dr.ⁱⁿ med. Karin SEMMLER

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin,
Vorstandsmitglied der STAFAM, Rohrbach an der Lafnitz

**16.30-17.30 Themensymposium 3 (Details siehe Seite 115)
Themensymposium 4 (Details siehe Seite 117)**

16.55 Endometriose – das Chamäleon der Gynäkologie

Erkennen im Praxisalltag, Kinderwunsch, Unterbauchschmerzen, Behandlungsmöglichkeiten

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Monika WÖFLER

Leitung Universitäres Zentrum für Endometriose,
Frauenklinik der Medizinischen Universität Graz
Schwerpunkt Gyn. Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin

17.15-17.45 Forumsdiskussion mit den Referenten

ab 18.00 Podiumsdiskussion im Vortragssaal:
Chronisch Mehrfacherkrankte
Herausforderung der Zukunft

Für Donnerstag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.



TREFFPUNKT
Allgemeinmedizin

PODIUMSDISKUSSION

Chronisch Mehrfacherkrankte, Herausforderung der Zukunft

Warum wir Hausärztinnen Spezialistinnen für komplexe Patientinnen sind – Die Wurzel aller Medizin ist hausärztlich – Berufstheoretische Aspekte unseres hausärztlichen Tuns – Warum das Gesundheitssystem besonders von uns profitiert und was es in der Zukunft braucht

27.11.2025 ab: 18:00 Uhr
im Vortragssaal

Impulsvorträge und Diskussion:

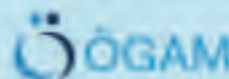
Dr. Susanne Rabady, Past-Präsidentin der ÖGAM
Dr. Anton Wankhammer, ÖGAM-Präsidium, Schriftführer
Dr. Stephanie Poggenburg, 1. Vizepräsidentin der ÖGAM,
Vorsitzende der STAFAM
Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle, Abg. z. Nationalrat a.D.,
ehem. Rektor der Medizinischen Universität Graz
PD Dr. Max Plischke, Lösungswerk: Gesundheitspolitische
Beratung für Fachgesellschaften
Patient:in (tba)

Was ist Ihre Meinung?

Diskutieren Sie mit!



Treffpunkt Allgemeinmedizin
DIE Fortbildungsplattform
für Hausärztinnen und Hausärzte



Vorsitz: **Anton WANKHAMMER und Herbert BACHLER**

09.00 **Urologische Beschwerdebilder in der Hausarztpraxis**

LUTS, Prostatitis, Prostata-CA, Inkontinenz

Dr.ⁱⁿ med. univ. Anna MANGGE
Universitätsklinik für Urologie

09.25 **Gewalt in der Familie**

Erkennen, Ansprechen, Handeln
Dokumentationsbogen, Rechtliches für die AM, Anlaufstelle,
AnsprechpartnerInnen, Anzeichen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Sarah HEINZE
Professorin für Gerichtliche Medizin
Medizinische Universität Graz
Diagnostik- & Forschungsinstitut für Gerichtliche Medizin

09.45-10.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

10.15-11.15 **Pause - Meet the Expert** (Details siehe Seite 123)

Vorsitz: **Reingard GLEHR und Peter KOWATSCH**

11.15 **Männlichkeit – neue und alte Rollenerwartung**

Geschlecht – Sexuelle Orientierung – Androgenisierungsmodell –
Geschlechterdiffusion

Dr. Georg PFAU
Arzt für Allgemeinmedizin
Männerarzt, Fliegerarzt, Sexualmediziner, Linz

11.40 **Wenn das Kreuz nicht mehr trägt**

Unspezifischer tiefer Kreuzschmerz – „Red flags“ - sinnvolle Bildgebung –
psychosoziale Faktoren – Risiken am Arbeitsplatz – symptomorientierte
Basistherapie – multidisziplinäre spezifische Therapie – Möglichkeiten der
Rehabilitation

Prim. Mag. Dr. Gregor KIENBACHER, MSc
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Ärztlicher Leiter im Klinikum für
Orthopädie und orthopädische Rehabilitation Theresienhof, Frohnleiten

12.00-12.30 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

Für Freitag Vormittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

12.30-13.30 **Mittagssymposium- Organkonferenz: die Rolle der Früherkennung in der modernen Medizin** (Details siehe Seite 107)

12.30-14.20 **Mittagspause**

Vorsitz: **Reinhold GLEHR und Andrea SIEBENHOFER-KROITZSCH**

14.30 **Wir sind Nummer 1 – Rauchen und Alkohol in Österreich**

Suchtmedizin in der Allgemeinpraxis, Erkennen, Ansprechen, Behandeln

Prim. Dr. Martin ECKER

Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin
Leiter Abteilung Zentrum für Suchtmedizin, LKH Graz II

14.55 **Salutogenetische Perspektiven im mittleren Lebensalter**

Gesundheitsdeterminanten, „gesund sein Lernen“, psychisches, kardiovaskuläres und orthopädisches Risikobewusstsein, Gesundheitsförderung im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung

Univ.-Prof. Priv-Doz. Dr.med.univ. Thomas E. DORNER, MPH

Leiter Stabstelle Forschung und Lehre, Medizinisch Universität Wien
Akademie für Altersforschung, Wien

15.15-15.45 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

15.45-16.30 **Pause - Meet the Expert** (Details siehe Seite 125)

Vorsitz: **Susanne RABADY und Winfried KOLLER**

16.30-16.55 **Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin – Impuls Susanne Rabady (10 min)**
ÖGAM-Preisverleihungen Praxissiegel und Diplomarbeit Förderpreis

17.00 -18.00 **FESTVORTRAG:**
Ist die Evidenzbasierte Medizin tot?

Prof. Dr. med. Norbert DONNER-BANZHOF, MHS

Institut für Allgemeinmedizin Philipps-Universität Marburg, Deutschland
Details auf der nächsten Seite.

Für Freitag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

Ab 19:30 Uhr Festabend der STAFAM in der Seifenfabrik
(Details siehe Seite 49)

Ist die Evidenzbasierte Medizin tot?

Freitag, 28. November 2025 / 17:00-18:00

Prof. Dr. med. Norbert Donner-Banzhoff, MHSc
Institut für Allgemeinmedizin Philipps-Universität Marburg, Deutschland

FESTVORTRAG

Um die Evidenzbasierte Medizin (EbM) ist es ruhiger geworden. Über „Kochbuch-Medizin“ wird weniger geklagt als vor 25 Jahren. Die Einengung der Therapiefreiheit scheint kein Problem mehr zu sein; gerade jüngere Ärztinnen und Ärzte nutzen selbstverständlich evidenzbasierte Leitlinien als Wissensquelle.

Die randomisierte-kontrollierte Studie (RCT) wird allerdings immer noch kritisiert: an Kollektiven erhobene Erkenntnisse würden dem Einzelfall nicht gerecht, stattdessen sei die Medizin zu personalisieren. Dem würden „Real-world Data“ mehr dienen als abgegebene RCTs.

Die erwähnte Ruhe kann zwei Ursachen haben:

- 1) das Instrumentarium der EbM ist nicht mehr relevant, oder
- 2) es ist so in unser Denken, Sprechen und Entscheiden eingegangen, dass wir es gar nicht mehr bemerken.

Ich freue mich, diese Fragen und Entwicklungen mit Ihnen zu diskutieren. Die Praxis stellt eine besondere Herausforderung: hier muss medizinisches Wissen in der persönlichen Arzt-Patient-Beziehung fruchtbar gemacht werden. Dazu werde ich die Unterscheidung von „klinischer“ und Repertoire-Entscheidung vorschlagen. Diese ist bisher kaum gebräuchlich, kann aber den Konflikt zwischen Individuum und Kollektiv entlasten.



Festabend der STAFAM

Freitag, 28. November 2025
ab 19.30 in der Seifenfabrik

Angergasse 43, 8010 Graz - Buslinie 34 - Haltestelle "Seifenfabrik"
6 Gehminuten

Preis pro Eintrittskarte:

€ 45,- für Kongressteilnehmerinnen
und Kongressteilnehmer

€ 60,- für Begleitung

Anmeldung ausschließlich online über
die Homepage der Steirischen Akademie
für Allgemein- und Familienmedizin
möglich.



Vorsitz: **Karin SEMMLER und Angela KOGLER**

09.00 Kooperation Rheumatologie und Allgemeinmedizin - Fallbeispiele - Fragen und Antworten

Rheumatologie; Polymyalgie, Vaskulitis, Basistherapie, Spondyloarthropatien - Psoriasis, Sehnenentzündungen; Biologika, Impfungen, Onkologie, Schwangerschaft

FOA Dr. med. Raimund LUNZER

Abteilung Innere Medizin, Leitung RHEUMATOLOGIE, Barmherzige Brüder Graz

Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin

1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin

Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin

Hart bei Graz

09.25 Häufige Gerinnungsfragestellungen in der hausärztlichen Praxis

Gerinnung Antikoagulation Thrombose

Assoz. Prof. Priv. Doz. Dr. med. univ. Thomas GARY

Facharzt für Innere Medizin & Angiologie

Medizinische Universität Graz, klinische Abteilung für Angiologie

09.45-10.15 Forumdiskussion mit den Referenten

10.15-11.15 Pause

Vorsitz: **Julia GROSSMANN und Ilse HELLEMANN-GESCHWINDER**

11.15 Lipide in der Primärprävention

LDL-Cholesterin, Lp(a) und Triglyceride in der Primärprävention: Risikofaktor oder Risikomarker? Medikamentös therapieren? Wie früh beginnen und welche Ziele erreichen?

MR OA Dr. Helmut BRATH

Diabetes- und Fettstoffwechselambulanz

Gesundheitszentrum Favoriten, Wien

Für Samstag Vormittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

11.40**Schlank machen oder krank machen?**

Begleitung, Lifestyle, Pro und Contra des medikamentenunterstützten Abnehmens

Prim. Priv. Doz. Dr. Gerd KÖHLERÄrztlicher Leiter des Rehabilitationszentrum Aflenz für Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus und Adipositas
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie**12.00-12.30** **Forumsdiskussion mit den Referenten****12.30-14.30** **Mittagspause****12.30-13.30** **Mittagssymposium - Saisonale Infektionskrankheiten:
Von Prävention bis Therapie** (Details siehe Seite 109)Vorsitz: **Andreas JÖBSTL und Peter SIGMUND****14.30****Chronische Herzinsuffizienz – Zusammenspiel zwischen
allgemeinmedizinischer und fachärztlicher Versorgung**Früherkennung – Leitsymptome – „fantastic four“ – Auftitration -
Rolle des Hausarztes – Integrierte Versorgung**Prof. PD DDr. Markus WALLNER, FESC, FHFA, FAHA**Universitätsklinik für Innere Medizin, Abteilung für Kardiologie
Medizinische Universität Graz**14.55****Infektiologie in der allgemeinmedizinischen Praxis**

Aktuelle Resistenzlage, atypische Erreger, Resistenzbericht

Univ. Prof. Dr. Robert KRAUSE, DTMP, FECMMKlinische Abteilung für Infektiologie
Universitätsklinik für Innere Medizin, Graz**15.15-15.45** **Forumsdiskussion mit den Referenten**Vorsitz: **Winfried KOLLER und Johannes HEIDINGER****15.45****Wir wissen es! Der "Golden Nuggets" Wissensquiz (40 min)**Für alle Neugierigen - spannende Evidenz und praktische Expertise für den
Alltag.**DDr. med. Florian STIGLER, MPH**Koordination Primärversorgung, Health Expert,
Gesundheit Österreich GmbH, Wien**16.50****Schlussworte des Kongressleiters**Für Samstag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

09.00-12.00

Ä-1

Hands-on: Postakute virale Infektionssyndrome

Postakute virale Syndrome (PAIS), ME/CFS, PEM, PoTS

DFP-Punkte: 4

Univ.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Kathryn HOFFMANN, MPH

Leiterin der Abteilung für Primary Care Medicine
Co-Leiterin nationales Referenzzentrum für postvirale Syndrome
Medizinische Universität Wien

09.00-12.00

Ä-2

**Sonographie der Gefäße in der
allgemeinmedizinischen Praxis**

Ausgebucht

Sonographie, Gefäße, Arterien, Venen, Thrombose, Atherosklerose

DFP-Punkte: 4

ao. Univ.-Prof. Dr. Gerald SEINOST

Facharzt für Innere Medizin und Angiologie, Graz
Medizinische Universität Graz, klinische Abteilung für Angiologie

09.00-12.00

Ä-3

Leitlinien rasch finden und zeiteffizient bewerten

Leitlinien / Qualität / Suchen / Bewerten

Hintergrund: Leitlinien besitzen eine große Bedeutung im medizinischen Alltag. Ihre Akzeptanz in der Hausarztpraxis hängt jedoch stark von ihrer Qualität, der Zuverlässigkeit der Empfehlungen und der Art der Aufbereitung ab.

Zielgruppe: Dieser Workshop richtet sich an all jene, die qualitativ hochwertige Leitlinien als Informationsquellen im Rahmen der Betreuung ihrer Patient*innen nutzen möchten. Nach Möglichkeit sollten die Teilnehmer*innen eigene Notebooks mitbringen.

Ziele: Ziel des Workshops ist es Kolleg*innen zu befähigen, für ihren medizinischen Alltag relevante und gleichzeitig qualitativ hochwertige Leitlinien zeiteffektiv zu identifizieren und gute von schlechten Leitlinien unterscheiden lernen..

Ablauf: kurze allgemeine Einführung in das Thema Leitlinien, Vorgehen bei der Recherche in entsprechenden Datenbanken, Vorstellung der validierten Mini-Checkliste (MiChe) zur raschen Bewertung der methodischen Leitlinienqualität und eigene Bewertung guter Leitlinien.

DFP-Punkte: 4

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. univ. Andrea SIEBENHOFER-KROITZSCH

Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med.
Universität Graz, Vorstandsmitglied der STAFAM

09.00-12.00

Ä-4

Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis**Ausgebucht**

Definition der Osteoporose, Risikofaktoren für osteoporotische Frakturen (inkl. sekundäre Osteoporose und Osteoporose fördernde Medikamente) und Risikoermittlung mittels FRAX-Risikorechner – Leitlinien gerechte Diagnostik bei Osteoporose-Verdacht – Evidenzbasierte Indikation für eine spezifische Osteoporose-Therapie sowie Wirkmechanismen und mögliche Nebenwirkungen der verschiedenen Osteoporose-Therapeutika – Wertigkeit und Evidenz von präventiven (nicht medikamentösen) Maßnahmen – Kontrollintervalle bei Osteoporose-Patienten etc. – Anhand von Praxisbeispielen soll durch das Seminar die Awareness für das Thema Osteoporose erhöht werden und die richtige Therapieentscheidung erleichtert werden.

DFP-Punkte: 4**Dr. med. Gerald SCHUTTING**

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

09.00-12.00

Ä-5

Auf Herz und Niere

Kardiovaskuläre Risikofaktoren erkennen und bewerten:

Patient*innen beraten

Neue medikamentöse Strategien für Zucker, Herz und Niere - wer und wann, was und wie

Neues aus den Leitlinien zur praktischen Anwendung in der hausärztlichen Praxis

DFP-Punkte: 4**Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG**

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin

1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin
Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin
Hart bei Graz

Dr. med. Martin LISCHNIG

Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Sabine ZITTA

Klin. Abt. für Nephrologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

09.00-12.00

Ä-6

Lehrpraxisleiterseminar für die Bewilligung als Lehrpraxis nach ÄAO 2015

Grundsätzliches zur allgemeinmedizinischen Lehrpraxis – Rechtliche Rahmenbedingungen – Eigene Erfahrungen im Rahmen von Lehrpraxistätigkeit – Didaktik – Theorie der Erwachsenenbildung – Cognitive Apprenticeship (kognitive Lehre) – Phasen der Lehrpraxiszeit – Kommunikation in der Triade – Feedback – Evaluation – Patient*innensicherheit – Konfliktmanagement – Rasterzeugnis – „Entrustable Professional Activities“

DFP-Punkte: 4**MR Dr. med. Reinhold GLEHR**

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hartberg

Dr. Thomas JUNGBLUTArzt für Allgemeinmedizin, Bregenz
Präsident ÖGAM Vorarlberg

14.30-17.30

Ä-7

Schilddrüsen-Sonographie

Schilddrüsenultraschall – Schilddrüsenknoten – Immunthyreopathie – Mb. Hashimoto – Mb. Basedow

DFP-Punkte: 4**Univ.-FÄ Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Verena THEILER-SCHWETZ, PhD**

Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Univ.-FA Priv. Doz. Dr. med. Dr. scient. med. Christian TRUMMER

Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Dr.ⁱⁿ med. Marlene PANDIS

Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

14.30-17.30

Ä-8

Basisausbildung zu „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ – Disease Management Programm (DMP) für Patient*innen mit Diabetes mellitus Typ 2**Restplätze**

Teil 1: Die Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 (aktuelle Leitlinien, Studien und Evidenzen)

Teil 2: „Therapie Aktiv“ in der eigenen Praxis (Umsetzung des Programms, Behandlung und Motivation der Patient*innen, Teamorganisation)

Teil 3: Grundlagen zu Disease Management und Administration von „Therapie Aktiv“

DFP-Punkte: 4**Prim. Priv.-Doz. Dr. med. Karl HORVATH**

Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Ärztlicher Direktor Klinikum Bad Gleichenberg

Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin

1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin

Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin

Hart bei Graz

14.30-17.30

Ä-9

Deprescribing in der Praxis: Lebensqualität durch kluge Therapieentscheidungen**Ausgebucht**

Deprescribing, Quartäre Prävention, Hausarzt, Qualität

DFP-Punkte: 4**Prof. Dr.ⁱⁿ med. Erika ZELKO**

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Professorin JKU Linz,

Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin in Linz

Vorstandsmitglied der ÖGAM

14.30-17.30**Ä-10 Onkologie von Prävention bis zur Therapie**

Diagnoseverzögerung durch Ressourcenengpässe
Interdisziplinäre und intersegmentale Kommunikation & Vernetzung
Telemedizin & digitale Versorgungsangebote
Versorgung in ländlichen Regionen
Therapieindividualisierung (Precision Medicine)
Nebenwirkungsmanagement

DFP-Punkte: 4**Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. univ. Gabriel Rinnerthaler**

Klinische Abteilung für Onkologie, Med. Uni Graz

14.30-17.30**Ä-11 ALTERSpsychiatrische Herausforderungen****Ausgebucht**

In den 3 Stunden widmen wir uns in erster Linie den 4 D's der Alterspsychiatrie: Demenz, Delir, Depression, Delusion (= Wahn), wenn wir genug Zeit finden, dann gerne auch auf Nachfrage anderen psychiatrischen Krankheitsbildern. Nachdem wir uns schon sehr gut um unsere Schäfchen kümmern, werden sie mit ihrer psychiatrischen Grunderkrankung auch immer älter.

DFP-Punkte: 4**Dr. Alexis MATZAWRAKOS**

Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Graz

Ausgebucht

! Ganztageskurse Freitag und Samstag !

Schwerpunkt: POCUS Allgemeinmedizin. In der Akutversorgung ist der technische Fortschritt nicht mehr aufzuhalten. Wenn schwer erkrankte Patient*innen schon kurz nach Symptombeginn zielgerichtet behandelt werden können, verbessern sich ihre Überlebenschancen erheblich.

Wichtig bei der Ultraschallausbildung ist, dass auf die in der Notfallmedizin wirklich relevanten Situationen und Fragestellungen eingegangen wird. Um einen hochwertigen Standard für die Basisausbildung in der Notfallsonografie zu ermöglichen, hat die ÖGUM gemeinsam mit den Gesellschaften für Ultraschall der Schweiz und Deutschland (SGUM und DEGUM) ein qualitativ hochwertiges Curriculum für einen Basiskurs entwickelt.

Wir versuchen, von der Abdomensonographie bis zur Echocardiographie in zwei Tagen einen guten Überblick zu schaffen und auf relevante wichtige Pathologien einzugehen. Wesentlicher Schwerpunkt im Kurs ist die Praxis, vor allem in Kleingruppen. Dies ermöglicht eine praxisnahe sonographische Ausbildung im Themengebiet der Notfallmedizin mit Besonderheiten im Bereich der Allgemeinmedizin. Mit diesem Kurs lernt man Basissenntnisse und Pitfalls für die Arbeit im Alltag.

Besonderheiten:

- Der zweitägige Kurs stellt die Ausbildungserfordernis für das Zertifikat „Notfallsonographie“ der ÖGUM und der Akademie der Ärzte
- Das Programm ist als Notarztrefresher nach § 40 Abs. 3 Ärztegesetz zertifiziert und es wird darum angesucht

DFP-Punkte: 20

Kursdirektor ÖGUM Stufe III:

Dr. med. Stefan PÖTZ

Gratwein

Team POCUS Styria:

Dr. med. Stefan PÖTZ

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otto KOREN

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otmar SCHINDLER

Facharzt für Pneumologie und Innere Medizin

Dr. med. David WIPPEL

Facharzt für Innere Medizin

09.00-12.00**Ä-13****Das ewige Leid mit der Polyneuropathie - gibt es ein Kochrezept?****Ausgebucht**

Sinnvolle Diagnostik in der hausärztlichen Primärversorgung, weiterführende Abklärung, multimodale Therapiemöglichkeiten, Sinn und Unsinn in der Ernährung, Selbsthilfe

DFP-Punkte: 4**Dr. Michael WENDLER**

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Graz

09.00-12.00**Ä-14****Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin****Ausgebucht**

Psychiatrie – Depression – Psychose – Antidepressivum

DFP-Punkte: 4**Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Dr.ⁱⁿ scient. med. Anna HOLL**

Klin. Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Univ. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Med. Universität Graz

09.00-12.00**Ä-15****Allgemeinmedizin im Spannungsfeld von Recht und Versicherung**

Teil 1: Allgemeinmedizin aus zivilrechtlicher Perspektive

Teil 2: Allgemeinmedizin im Visier der Staatsanwaltschaft

Teil 3: Allgemeinmedizin serviert durch adäquates Riskmanagement, ökonomisch vertretbar und effizient

DFP-Punkte: 4**Mag. Gerhard STINGL**

Rechtsanwalt und Partner bei Stingl und Dieter Rechtsanwälte, Graz

Michael SAUSENG

Akad. Versicherungsmakler, Geschäftsführender Gesellschafter Sie&Wir Versicherungsmakler und Beratungsgesellschaft m.b.H., Graz

09.00-12.00**Ä-16****Kind & Fieber**

Typische und atypische fieberhafte Erkrankungen - früh erkennen, behandeln, verhindern; effiziente klinische Untersuchung, Bilder aus der Praxis, Red Flags: Fieber, infektiologischer Notfall in der Ordination

DFP-Punkte: 4**Dr.ⁱⁿ Anita MANG, MRCPCH**

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Murau

14.30-17.30**Ä-17 Kopfschmerz in der Allgemeinmedizin**

Kopfschmerz ist nicht gleich Kopfschmerz

- Migräne mit vielen Facetten
- Wann der Kopfschmerz zum Notfall wird
- wie wir vorbeugen und behandeln
- Multimodale Ansätze in der Therapie- Tipps für die Patient*innen
- Selbstmanagement

DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ Sonja-Maria TESAR

Medizinische Direktorin

Leitung Kopfschmerzambulanz Klinikum Klagenfurt

Präsidentin der österreichischen Kopfschmerzgesellschaft

Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin

1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin

Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin

Hart bei Graz

14.30-17.30**Ä-18 Mentoring – Train the Trainer**

Ausbildung, Lehrpraxis, Turnus, Persönlichkeitsentwicklung, Reflexion

In den letzten Jahren hat sich die Rolle von Mentoring in der allgemeinmedizinischen Aus- und Weiterbildung kontinuierlich weiterentwickelt. Viele Universitäten bieten bereits Mentoring für Studierende an. Mit der neuen Ärzteausbildungsordnung wird erstmalig auch Mentoring als verpflichtend anzubietendes Element in der Fachausbildung etabliert. Dieser Workshop soll interaktiv und praxisorientiert den Zugang zum Mentoring erlebbar machen und hilfreiche Skills für Mentor*innen bereitstellen - egal ob für Mentoring mit Studierenden, in der Lehrpraxis oder im Peer-Bereich.

DFP-Punkte: 4

Dr. Florian ARDELT

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Marchtrenk, Präsident der Oberösterreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, Lehrbeauftragter am Institut für Allgemeinmedizin der Johannes-Kepler-Universität Linz

Dr.ⁱⁿ Cornelia CROY

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied ÖGAM

Dr. Sebastian HUTER MPH

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Wien, Vorstandsmitglied der ÖGAM, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin, Paracelsus Medizinische Universität Salzburg

Dr.ⁱⁿ Miriam KAMPER

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der JAMÖ

14.30-17.30

Ä-19

Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis – Ein Update aus der Praxis

Seit 2022 können Hausärztinnen und Hausärzte auch schwerkranke Patient*innen bezüglich Sterbeverfügung aufklären. Das Sterbeverfügungsgesetz ermöglicht im Sinne der freien Willensäußerung unheilbar Kranken oder durch schwere Krankheit dauerhaft beeinträchtigten Personen unter bestimmten Voraussetzungen, ihr Leben nach einem freien und selbstbestimmten Entschluss selbst zu beenden.

Die Seminarleiter zeigen den Weg zum professionellen Umgang mit dem Thema assistierter Suizid, geben praxisbezogene Antworten auf medizinische und juristische Fragen (Fallbeispiele) und bieten den Diskurs unter Berücksichtigung praktischer Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmer*innen.

DFFP-Punkte: 4**Dr. med. Herbert BACHLER**

Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck
Vorstandsmitglied der ÖGAM

MR Dr. med. Wilfried TSCHIGGERL

Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatric), Diplom Manuelle Medizin, ÖÄK-Diplom Palliativmedizin,
Leiter des ÖfAM (Österreichisches Institut für Allgemeinmedizin), Klagenfurt

14.30-17.30

Ä-20

Diagnostik und Differentialdiagnostik bei häufigen orthopädischen Problemen im Nacken-, Schulter-, Armbereich

Manuelle Diagnostik – Funktionsuntersuchungen – Provokationstests – Indikation bildgebender Verfahren und Ultraschall mit Übungen.

DFFP-Punkte: 4**Dr. med. univ. Rolf Michael KRIFTER**

Facharzt für Orthopädie & orthopädische Chirurgie
Facharzt für Sportorthopädie
intern. Ausbilder Arthroskopie und Schulterendoprothetik
Wahlarzt

14.30-17.30

Ä-21

Labordiagnostik im Dialog

Infektiologie, Hämatologie, Anämie Diagnostik, Fallbeispiele aus der Gerinnung, rheumatologische Erkrankungen

DFFP-Punkte: 4**Dr. med. Georg MUSTAFA**

Medilab, Labor für medizinisch-chemische und mikrobiologische Diagnostik, Salzburg

09.00-12.00**Ä-22****Jetzt ist schon wieder was passiert- 3 Stunden 3 Fälle - Mitfühlen und selbst gesund bleiben**

Selbstfürsorge, schwerwiegende Ereignisse, schwierige Patient*innen und Angehörige, Fehler und Beinahefehler, Second Victim, psychosoziale Unterstützung, Krisenintervention, Peer Support

DFP-Punkte: 4**Dr.ⁱⁿ med. univ. Eva POTURA**

Anästhesistin und Notärztin, Abteilungsleitung an der Gesundheit Ö GmbH, Vorsitzende Verein Second Victim

Stephanie NIEDERHUBER, MSc

Leitung psychosoziale Leitstelle, Supervisorin, Krisenintervention akademische psychosoziale Beraterin

09.00-12.00**Ä-23****Antibiotikatherapie in der allgemeinmedizinischen Praxis**

Häufige Gründe für eine Antibiotikatherapie – Ist das hohe Ausmaß des Antibiotikaverbrauches tatsächlich gerechtfertigt? – Unerwünschte Wirkungen der Therapie und Tipps zur Reduktion von Antibiotikaverschreibungen – Gibt es einen Einfluss der Pandemie auf das Auftreten von bakteriellen Infektionen? – Welche Problemkeime kommen im niedergelassenen Bereich vor? – Was bedeuten die Begriffe ESBL, 3MRGN/4MRGN?

DFP-Punkte: 4**Dr.ⁱⁿ med. Lilian MASOUD-LANDGRAF**

Ärztin für Allgemeinmedizin, Fachärztin für Hygiene und Mikrobiologie, Graz

Gründung – Vertragspartnerschaft-betriebswirtschaftliche Grundlagen – Zusammenarbeitsformen – Meet the Experts

DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin

1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin

Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin

Hart bei Graz

Dr. med. Anton WANKHAMMER

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Lang

Dr.ⁱⁿ med. Reingard Christina GLEHR

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Senior Lecturer beim IAMEV, Med. Universität

Graz, Vorstandsmitglied bei der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik und

Psychotherapeutische Medizin in der Allgemeinmedizin (ÖGPAM), Vorstandsmitglied der

STAFAM, Hartberg

Dr. med. Gerald SCHUTTING

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für

Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV),

Med. Universität Graz

Dr. med.univ. Gudrun ZWEIKER

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Straden

Dr. med.univ. Alexander MOUSSA

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin und Vorsorgemedizin, Hartberg

NN für ÖGK

09.00-12.00

Ä-25

Lehrordinationen-Refresher (Kostenfrei)

Sie sind bereits als Lehrordinationsleiter*in für die Med. Universität Graz, die Med. Universität Wien, die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, die Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, die Med. Universität Innsbruck oder die Donau-Universität Krems tätig und möchten Ihr Zertifikat verlängern oder sich einfach weiter in die Materie vertiefen? Dann können Sie dies mit diesem Refresherseminar tun. Inhalte dieses Seminars werden vor allem didaktische Tipps und Tricks, sowie das Kennenlernen von brauchbaren Tools für die Zusammenarbeit mit den Studierenden in der Praxis sein.

DFP-Punkte: 4**Univ.-Prof. Dr. Alfred Doblinger**

Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie
Direktor Institut für Allgemeinmedizin der Medizinischen Universität Innsbruck

Dr.ⁱⁿ med. Ulrike SPARY-KAINZ

Ärztin für Allgemeinmedizin, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

14.30-17.30

Ä-26

Allgemein- und Familienmedizin – Ausbildung, Tools & Tipps für den Start (Kostenfrei)

Zielgruppe: Medizinstudierende, Turnusärzt*innen, Ärzt*innen in Ausbildung zur Allgemein- und Familienmedizin

Was erwartet dich?

Ein bunter Überblick über Dinge aus der Allgemein- und Familienmedizin, die wir gerne früher gewusst hätten!

Ausbildungsüberblick und Tipps und Tricks:

Wie läuft die Ausbildung zur Allgemeinmedizin aktuell ab? Welche Änderungen sind geplant? Wie funktioniert das Rasterzeugnis und worauf sollte man achten – inkl. Spezifika wie das Notartrasterzeugnis oder Ultraschallfortbildungen. Welche Versicherungen braucht man? Wie funktioniert das mit der Ärzteliste, den Steuern und wo muss ich mich melden?

Fallbeispiele aus der Praxis: Typische Szenarien und Tipps für den ersten Nachtdienst

Prüfung: Ab wann kann man für die Prüfung antreten? Wie sind die Prüfungsfragen aufgebaut? Wie kann man sich auf die Prüfung vorbereiten?

Mögliche Arbeitsformen nach der Ausbildung: Einzelpraxis, Gruppenpraxis, PVE und vieles mehr!

Der Ärztekoffer für Visitedienste – was gehört rein? Wir packen live einen Ärztekoffer aus und zeigen, was sich im Alltag wirklich bewährt hat.

Keywords: Ausbildung, Allgemeinmedizinprüfung, Rasterzeugnisse, Notarzkurs, Arbeitsformen, Zukunft, Allgemein- und Familienmedizin, Ärztekoffer, erster Nachtdienst, Steuern, Ärzteliste, Versicherungen;

DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Angela KOGLER

Ärztin in Ausbildung zur Allgemeinmedizin, Präsidentin der JAMÖ, Kompetenzzentrum für Allgemein- und Familienmedizin, Department für Allgemeine Gesundheitsstudien, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems a. d. Donau

Dr.ⁱⁿ med. Julia GROSSMANN

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin mit Kassenordination (Gruppenpraxis) in Hart bei Graz, Obfrau-Stellvertreterin der JAMÖ, Vorsitzende-Stellvertreterin der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz



14.30-17.30**Ä-27 Ein Tag in der Hautarzt-Praxis**

Allgemeine Dermatologie, Praxis, Hautkrankheiten erkennen und differenzieren, Bilder, Diagnosen, Therapien

DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. J. Thomas KAINZ

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Leibnitz

14.30-17.30**Ä-28 Klinische EKG-Interpretation –
Vom EKG zur Diagnose und Therapie**

Das EKG hat eine zentrale Bedeutung in der kardiologischen Diagnostik. Trotz aller invasiver Verfahren sowie der modernen Bildgebung ist das Oberflächen-EKG der einfache und etablierte Baustein zur Diagnosefindung vieler kardialer Erkrankungen. Im Fokus steht die EKG-Diagnostik mit dem Ziel, die fachkundigen Ärztinnen und Ärzte in den Mittelpunkt zu rücken, denn trotz aller Analyse- und Interpretationsalgorithmen von modernen EKG-Geräten sind diese unersetzlich. Konsequativ werden aus dem EKG-Befund Handlungsanweisungen abgeleitet und aktuelle Therapieempfehlungen gegeben, sodass ein hoher Praxisbezug der besonderen Art garantiert wird.

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Hubert WALLNER

Kardiologie Salzburg

Vorträge

<u>09:00-10:00</u>	■	Mythen und Fakten zur gesunden Ernährung	82
<u>10:30-11:30</u>	■	Nahrungsmittel und Ergänzung – Schaden, Nutzen und indikationsgerechter Einsatz von Nahrungsergänzungsmittel	82
<u>12:00-13:30</u>	■	Point of care testing – kapillare Blutabnahme	82
<u>13.00-14.00</u>		Mittagspause	
<u>14:00-15:00</u>	■	Was kann ich sagen, außer mein Beileid: erleben, trösten, mitleben.	83
<u>15:30-16:30</u>	■	Bewegung und Sport als Medikament: Super Wirkung bei richtiger Anwendung!	83
<u>17:00-18:00</u>	■	Wo finde ich verlässliche Gesundheitsinformationen?	83

Kombiseminare

<u>09.00-12.00</u>	K-1	Würdevolle Medizin am Lebensende	98
<u>09.00-12.00</u>	K-2	Unterschiedliche Methoden der Stressbewältigung	98
<u>14.30-17.30</u>	K-3	Schulung Chronikerprogramme für Primärversorgungseinheiten (Kostenfrei)	99
<u>14.30-17.30</u>	K-4	Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten	99

Seminare

<u>09.00-13.00</u>	M-1	Letzte Hilfe - Kurs	88
<u>09.00-12.00</u>	M-2	Polypharmazie in der Praxis: Sicherer Umgang mit Mehrfachmedikation für Ordinationsassistent*innen	88
<u>09.00-12.00</u>	M-3	Wie Kleinigkeiten Katastrophen verhindern könn(t)en - jede*r im Helfernetzwerk ist wichtig	89
<u>09.00-12.00</u>	M-4	Wundversorgung in der Praxis	89
<u>14.00-17.00</u>	M-5	Das kleine 1x1 der gesunden Ernährung	89
<u>14.00-17.00</u>	M-6	Technische Befunde qualitativvoll erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR	90
<u>14.00-17.00</u>	M-7	K-Taping®-Methode – Kurzworkshop (Wiederholung als M-9, Freitag, 28. November, 09.00)	90
<u>14.00-17.00</u>	M-8	Gesundheit stärken durch Sinnfindung	90

Vorträge

<u>09:00-10:00</u>		Umgang mit Menschen mit Hörbehinderung in der allgemeinmedizinischen Praxis	84
<u>10:30-11:30</u>		Die 24-Stunden-Betreuung Der Trend zu interdisziplinären Kooperationen vor und während der Betreuung	84
<u>12:00-13:00</u>		Alarmzeichen im EKG - Man kann nur erkennen, was man kennt	85
<u>13:00-14:00</u>		Mittagspause	
<u>14:00-15:00</u>		Vier Augen sehen mehr als zwei - Medikamentenverordnung in der allgemeinmedizinischen Praxis	85
<u>15:30-16:30</u>		Polypharmazie - wenn zu viele Tabletten krank machen	85
<u>17:00-18:00</u>		Der Notfall am Telefon	85

Kombiseminare

<u>09.00-12.00</u>		Notfallbasis – Für die ganze Ordination	100
<u>09.00-12.00</u>		Die Schlüsselrolle der Hausärztin / des Hausarztes für die Gesundheitsförderung	100
<u>14.30-17.30</u>		Harnsediment in der Hausarztpraxis	101
<u>14.30-17.30</u>		Therapie aktiv - im Griff?	101

Seminare

<u>09.00-12.00</u>	M-9	K-Taping®-Methode – Kurzworkshop (Wiederholung von M-7, Donnerstag, 27. November, 14.00)	91
<u>09.00-12.00</u>	M-10	Schlüssel zur Gesundheit: Ein Seminar zur Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz	91
<u>09.00-12.00</u>	M-11	Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen	92
<u>09.00-12.00</u>	M-12	Fallstricke der Psychopharmaka Therapie	92
<u>14.00-17.00</u>	M-13	Jetzt ist schon wieder was passiert- 3 Stunden 3 Fälle - Mitfühlen und selbst gesund bleiben	92
<u>14.00-17.00</u>	M-14	Zwischen Patienten und Papierkram - entspannt bleiben im Praxisalltag	93
<u>14.00-17.00</u>	M-15	Psychiatrische Notfälle am Telefon	93
<u>14.00-17.00</u>	M-16	Bewegung in uns bringt Bewegung um uns	93

FESTABEND DER STAFAM, 28. NOVEMBER 2025

Preis pro Eintrittskarte:

45€ für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer
60€ für Begleitung

weitere Informationen auf Seite 49

Vorträge

<u>09:00-10:00</u>	■	Nahrungsergänzungsmittel sind keine Zuckerl	86
<u>10:30-11:30</u>	■	Praxismanagement – Praxishygiene von der Planung bis zur Durchführung	86
<u>12:00-13:00</u>	■	Effizient, sicher, patientenorientiert arbeiten	86
<u>13:00-14:00</u>		Mittagspause	
<u>14:00-15:00</u>	■	Stressmanagement - Selbstmanagement	87
<u>15:30-16:30</u>	■	Lebensstilberatung bei Hypertonie und COPD in der Praxis – Ressourcen stärken, Selbstmanagement fördern	87

Kombiseminare

<u>09.00-17.30</u>	K-9	Kommunikationstraining für Gesundheitsberufe in der Primärversorgung (Ganztagsseminar)	102
<u>09.00-12.00</u>	K-10	Sicher in der Ordination– professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten	102
<u>14.30-17.30</u>	K-11	Mentalload erkennen, benennen und verändern – Impulse für die familienmedizinische Praxis	103

Seminare			
<u>09.00-12.00</u>	M-17	Notfallmanagement (Wiederholung von 14.00 bis 17.00)	94
<u>09.00-12.00</u>	M-18	Versorgung von Menschen mit Typ-2-Diabetes in der Hausarztpraxis – fachliche Impulse aus Pflege und Diätologie	94
<u>09.00-12.00</u>	M-19	Patient*innen mit Angst- und Panikstörungen in der Primärversorgung	95
<u>09.00-12.00</u>	M-20	Praxis-Wundseminar und Kompressionstherapie	95
<u>14.00-17.00</u>	M-21	Social Prescribing – ein neuer Ansatz in der Gesundheitsförderung	96
<u>14.00-17.00</u>	M-22	Notfallmanagement (Wiederholung von M17)	96
<u>14.00-17.00</u>	M-23	Vom Praxismanagement zu digitalen Lösungen	97
<u>14.00-17.00</u>	M-24	Inkontinenz - mit Therapie und Training zum Erfolg	97

09.00-10.00 Mythen und Fakten zur gesunden Ernährung

Die Ernährung und ihre verschiedenen Formen werden oft heftig diskutiert und ideologisiert. Selbst zwischen DiätologInnen gibt es deutlich Unterschiede in den Empfehlungen. Der Vortrag versucht sich dem Thema "gesunde" Ernährung wissenschaftlich zu nähern.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

MR Dr. med. Christoph DACHS

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Hallein

10.30-11.30 Nahrungsmittel und Ergänzung – Schaden, Nutzen und indikationsgerechter Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln

Health Claims, Wechselwirkungen, Überdosierung, Vitamine, Antioxidantien, Kalzium, Eisen, Jod, Omega-3-Fettsäuren, Folsäure

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Vanessa POMPENIG, BSc

Diätologin, Sinabelkirchen

12.00-13.30 Point of care testing – kapilläre Blutabnahme

Kapilläre Blutabnahme leicht gemacht.

Praktische Übung:

von richtiger kapillarer Blutabnahme bis zum fertigen Blutbild/CRP Test

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Verena BERGENZ, BSc.

Biomedizinische Analytikerin, St. Veit in der Südsteiermark

Susanne GRABNER

Biomedizinische Analytikerin, Kinderklinik Graz

13.00-14.00 Mittagspause

**14.00-15.00 Was kann ich sagen, außer mein Beileid:
erleben, trösten, mitleben.**

Gerade in einer (langjährigen) hausärztlichen Versorgung spielt auch die Beziehungsebene zu Patient*innen eine große Rolle. Ein Kurzintervention soll einfache Möglichkeiten aufzeigen, wie man Anteilnahme und vielleicht sogar eigene Betroffenheit im Kontakt mit den Hinterbliebenen zum Ausdruck bringen kann.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

DGKB Desiree AMSCHL-STRABLEGG, MSc

Palliativambulanz Krankenhaus der Elisabethinen, Graz

**15.30-16.30 Bewegung und Sport als Medikament:
Super Wirkung bei richtiger Anwendung!**

Welche Bewegungs-/Sportarten erzielen die beste Wirkung?
Wie viel, wie oft, wie lange, für wen, für wen nicht...?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr.ⁱⁿ med. Jana WINDHABER

Leiterin der Ambulanz für Sport- und Leistungsmedizin, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Med. Universität Graz

17:00-18:00 Wo finde ich verlässliche Gesundheitsinformationen ?

Ärzt*innen und Angehörige von Gesundheitsberufen zählen, neben digitalen Quellen, zu den am häufigsten konsultierten Anlaufstellen für Fragen die Gesundheit betreffend. Insbesondere Informationen von medizinischen Fachpersonal genießen in der Bevölkerung ein besonders hohes Vertrauen und bieten einen niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten.

Gleichzeitig stehen Gesundheitsberufe jedoch vor der Herausforderung, verlässliche Informationsquellen zu empfehlen und Patient*innen bei der Suche nach verlässlichen Gesundheitsinformationen zu unterstützen.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, möchte ich in diesem Vortrag eine kurze Einführung in das Thema evidenzbasierte Gesundheitsinformationen geben und Ihnen verlässliche Quellen für den Einsatz im Praxisalltag vorstellen.

Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen, verlässliche Gesundheitsinformationen, Health Literacy, professionelle Gesundheitskompetenz

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr.ⁱⁿ med. Nicole POSCH

Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

09:00-10:00 Umgang mit Menschen mit Hörbehinderung in der allgemeinmedizinischen Praxis

Schwerhörigkeit und Sehbehinderung an der Rezeption erkennen – typische Barrieren für die Kommunikation - Einfluss von Licht und Umgebungsgerauschen – welche Hilfsmittel sind sinnvoll – wie können wir Betroffenen und uns die Kommunikation erleichtern

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. Clemens BLEIMSCHEIN

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin (med. Leiter der Gehörlosenambulanz Graz)

Mag. Christian STALZER

Gebärdensprachlinguist (Institut für theoretische und angewandte Translationswissenschaft KFU Graz)

Mag.^a Eva ANDERHUBER-TUTSCH

ÖGS-Dolmetscherin

Theresia BACHMEIER, MA

ÖGS-Dolmetscherin

**10:30-11:30 Die 24-Stunden-Betreuung
Der Trend zu interdisziplinären Kooperationen vor und während der Betreuung**

Fokus 24-Stunden-Betreuung

Einführung, Zahlen, Fakten, Entwicklung

Ablauf und Überblick einer 24h-Betreuung

Informationen zu Voraussetzungen, Betreuungskräften, Betreuungsstart und Turnusdauer

Kosten und Förderungen: Unterstützungsmöglichkeiten in der Steiermark

Interdisziplinäre Kooperationen: Ein Praxisauszug

Der Trend zur interdisziplinären Versorgung in den eigenen vier Wänden: Die Zusammenarbeit zwischen DGKPs und anderen Organisationen mit 24-Stunden-Betreuungskräften und den vertretenden Agenturen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Michael GUMHOLD, BSc., MA

Geschäftsführer der AgeBene GmbH, Graz

12:00-13:00 Alarmzeichen im EKG - Man kann nur erkennen, was man kennt

Charakteristische Veränderungen, gefährliche Pathologien, treffsichere Interpretation

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. med. Tobias SCHÖBERL

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Hartberg

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-15:00 Vier Augen sehen mehr als zwei – Medikamentenverordnung in der allgemeinmedizinischen Praxis

Häufige Dauermedikamente und ihre Wirkung - Verschreibungsverantwortung - potenzielle Gefahren - notwendige Kontrollen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr.ⁱⁿ med. Reingard Christina GLEHR

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Senior Lecturer beim IAMEV, Med. Universität Graz, Vorstandsmitglied bei der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin in der Allgemeinmedizin (ÖGPAM), Vorstandsmitglied der STAFAM, Hartberg

15:30-16:30 Polypharmazie - wenn zu viele Tabletten krank machen

Polypharmazie - was ist das? Worauf Assistentinnen achten können, welche Kombinationen mit OTC-Präparaten können Probleme machen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. med. Johannes HEIDINGER

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Krottendorf

17:00-18:00 Der Notfall am Telefon

Ein Notfall ist immer eine Herausforderung, für Betroffene und Helfende. Dazu kommt noch der laufende Arbeitsalltag mit seinen hoch komplexen Anforderungen an die Assistenz! Und das Ganze auch noch am Telefon! Das kann ein Schleudersitz sein. Wie können wir uns wappnen, was wirkt stabilisierend und welche Handlungsstrategien sind erleichternd.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Regina DACHS

DGKP, Hallein

09:00–10:00 **Nahrungsergänzungsmittel sind keine Zuckerl**

Nutzen, Risiken, Kontrollen von Nährstoffsubstitution

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. med. Florian TRINKL

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied STAFAM, Pöfing Brunn

10:30–11:30 **Praxismanagement – Praxishygiene von der Planung bis zur Durchführung**

Aktuelle Lage – Organisation und Ablaufmanagement – Wie erstelle ich einen Hygieneplan? – Inhalte des Hygieneplans inklusive Muster – Praxiswissen Anwendung – Persönliche mentale Hygiene

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Barbara WEBER, MBA

Ordinationscoach, Referentin, Keynote Speakerin, Trainerin für Ausbildungen, Fortbildungen im medizinischen und pflegerischen Assistenzbereich, Seminarorganisation, Hitzendorf

12:00–13:00 **Effizient, sicher, patientenorientiert arbeiten**

Qualitätssicherung ein stetiger Prozess - Plan-Do-Check-Act - Fehler vermeiden – Diagnosen/ Behandlungen optimieren - Patientenzufriedenheit steigern

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

MR Dr. med. Reinhold GLEHR

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hartberg

13.00–14.00 **Mittagspause**

14:00-15:00 Stressmanagement - Selbstmanagement

- Dysstress-Eustress (Psychologie des Gelingens)
- Resilienz entwickeln (Quellen von Gesundheit und Widerstandskraft)
- Ressourcen nutzen (Was steht mir zu Verfügung, welche Strukturen in meinem Arbeitsumfeld stärken mich?)
- Salutogenese (Was ermöglicht mir schwierige Lebenssituationen ohne nachhaltige Schädigung zu bewältigen?)
- Coaching (Selbstreflexion in Begleitung)

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr.ⁱⁿ med. Anna SIGMUND

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Balintgruppenleiterin, SUPRA-Zertifikat für Gatekeeper-Schulung, Gamlitz

15:30-16:30 Lebensstilberatung bei Hypertonie und COPD in der Praxis – Ressourcen stärken, Selbstmanagement fördern

Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Beratung zur Medikamentenadhärenz - Lebensstilberatung bei Hypertonie und COPD - Ziel: die Gesundheitskompetenz und das Selbstmanagement von Patient*innen zu stärken - praxisnahe Ansätze - Pflegeberatung - Primärversorgung - DMP

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Nadine PUSCHL, BSc MSc MA

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) / Bereichsleitung Chroniker*innenzentrum, Graz

09.00-13.00**M-1****Letzte Hilfe - Kurs****Ausgebucht**

Grundlagenwissen für die letzte Lebensphase, Kommunikationsstrategien, hilfreiche Handgriffe: Wenn schwere Krankheit, Sterben und Tod in das Leben treten, sind Menschen mehr als gefordert – und verständlicherweise oftmals auch überfordert. Was sagen? Wie reagieren? Was tun? Je früher und besser man sich auf solche Situationen vorbereitet, umso besser kann man sie bewältigen. Denn eines ist sicher: früher oder später wird jeder einmal damit konfrontiert sein – etwa, weil Freunde oder Kolleg*innen schwer erkranken, Angehörige auf das Lebensende zugehen oder weil man selbst betroffen ist. Dann zu wissen, wie es geht, kann viel Überforderung und Leid ersparen helfen. Daher ist es ratsam, sich in gesunden und glücklichen Zeiten bereits mit den Themen schwere Krankheit und Tod zu beschäftigen und sich das nötige Rüstzeug zu holen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 4 ÖGKV PF-Punkte®: 8**Roswitha FRAISS**

Hospizteamleitung des Teams Mürtal

Ingrid WILLINGSHOFER

stellvertretende Leiterin des Hospizteam Mürtal

09.00-12.00**M-2****Polypharmazie in der Praxis: Sicherer Umgang mit Mehrfachmedikation für OrdinationsassistentInnen****Ausgebucht**

Polypharmazie – also die gleichzeitige Einnahme mehrerer Medikamente – ist in der täglichen Praxis eine große Herausforderung. OrdinationsassistentInnen spielen eine entscheidende Rolle bei der Erkennung potenzieller Risiken, der Patientenaufklärung und der Unterstützung der ärztlichen Betreuung.

In diesem praxisnahen Seminar lernen Sie, wie Sie Wechselwirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen erkennen, Medikationspläne verstehen und PatientInnen kompetent beraten. Anhand realer Fallbeispiele erhalten Sie wertvolle Einblicke in die sichere und effektive Handhabung von Mehrfachmedikation.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen und die Sicherheit Ihrer PatientInnen zu erhöhen!

Polypharmazie, Medikationssicherheit, Ordinationsassistentenz

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Prof. Dr.in med. Erika ZELKO**

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Professorin JKU Linz,

Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin in Linz

Vorstandsmitglied der ÖGAM

09.00-12.00

M-3

Wie Kleinigkeiten Katastrophen verhindern könn(t)en - jede*r im Helfernetzwerk ist wichtig

Case Management, Resilienzsteigerung mit und im Helfernetzwerk, Erstanlaufstelle Ordiassistent, Krankenhausprävention, Gesundheits- und Kompetenzförderung im Alltag

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Maria WENDLER

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Vorstandsmitglied der ÖGAM, Graz

Sabine CONRAD, MSc.

DGKP, Community Nurses, Stattegg

09.00-12.00

M-4

Wundversorgung in der Praxis

Ausgebucht

- Wundbehandlung, Wunddiagnostik, Smart Dressings, Hautersatzmaterialien, Wundmanagement.
- Chronische Wunde, Akute Wunde, Narbe, Narbenbildung
- Charakteristika von chronischen Wunden und deren Ursachen
- alltägliches Management in der hausärztlichen Praxis
- Fallstricke, do`s und dont`s bei der Wundversorgung
- gängige Wundauflagen und Versorgungsprinzipien
- wann es ernst wird und was zu tun ist
- Wundversorgung im Netzwerk: Tipps für Dokumentation und Kommunikation

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Univ.-Prof. Dr.med. Lars-Peter KAMOLZ, MSc

Klinische Abteilung für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie, Vorstand der Univ.Klinik für Chirurgie, LKH Universitätsklinikum Graz - Medizinische Universität Graz.

14.00-17.00

M-5

Das kleine 1x1 der gesunden Ernährung

Ausgebucht

Basiswissen Ernährung, Getränke, Diabetes, Adipositas, Geriatrie, Wundheilung

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Vanessa POMPENIG, BSc

Diätologin, Sinabelkirchen

14.00-17.00**M-6****Technische Befunde qualitativvoll erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR****Ausgebucht**

Indikationsstellung – Patient*innen-Compliance – Richtige Durchführung – Mögliche Fallstricke

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Dr. med. Tobias SCHÖBERL**

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Hartberg

14.00-17.00**M-7****K-Taping®-Methode – Kurzworkshop**
(Wiederholung als M-9, Freitag, 28. November, 09.00)**Ausgebucht**

K-Taping®, Tapinganlagen, Schmerztapes, Stabilisierungsanlagen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Patricia BALDAUF, BSc.**

Praxis für Logopädie & Kinesiologie Baldauf, Reittherapeutin TRIK®, K-Taping® Instructorin, Klagenfurt

Sigrid FRÜHSTÜK, BSc.

Logopädische Praxis Sigrid Frühstük, K-Taping® Instructorin, Feldkirchen in Kärnten

14.00-17.00**M-8****Gesundheit stärken durch Sinnfindung****Ausgebucht**

- Psychische Gesundheitsprävention
- Sinn
- Sinnfindung
- Entscheidungen für den Sinn
- Sinnvolles Leben
- Inneren, destruktiven Impulsen trotzen
- Folgen der Sinnlosigkeit

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Susanne DISSAUER, MSc.**

Dipl. Lebens- und Sozialberatung, Lanzenkirchen

09.00-12.00

M-9

K-Taping®-Methode – Kurzworkshop

(Wiederholung von M-7, Donnerstag, 27. November, 14.00)

Ausgebucht

K-Taping®, Tapinganlagen, Schmerztapes, Stabilisierungsanlagen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Patricia BALDAUF, BSc.

Praxis für Logopädie & Kinesiologie Baldauf, Reiththerapeutin TRIK®, K-Taping® Instructorin, Klagenfurt

Sigrid FRÜHSTÜK, BSc.

Logopädische Praxis Sigrid Frühstük, K-Taping® Instructorin, Feldkirchen in Kärnten

09.00-12.00

M-10

Schlüssel zur Gesundheit: Ein Seminar zur Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz

Ausgebucht

Das Seminar zur Gesundheitskompetenz richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Das Ziel ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Werkzeuge und Strategien zu vermitteln, um fundierte Entscheidungen über Gesundheitsfragen treffen zu können. Durch interaktive Übungen und Diskussionen werden verschiedene Aspekte der Gesundheitskompetenz behandelt, darunter das Verständnis von medizinischen Fachbegriffen sowie Recherche und Bewertung von Gesundheitsinformationen aus verschiedenen digitalen Quellen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Julia GROSSMANN

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin mit Kassenordination (Gruppenpraxis) in Hart bei Graz, Obfrau-Stellvertreterin der JAMÖ, Vorsitzende-Stellvertreterin der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

Dr. med. Gerald SCHUTTING

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

09.00-12.00**M-11****Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen****Ausgebucht**

Immer wieder kommen Patientinnen und Patienten zu Ihnen in die Praxis, die nicht ausreichend Deutsch sprechen. Englisch hilft hier oft, um sich verständlich zu machen. Ob am Telefon oder an der Rezeption – jetzt heißt es rasch und sicher auf Englisch „umschalten“ und die richtigen Begriffe parat zu haben.

In diesem praktischen Workshop lernen Sie, wie Sie Patient*innen begrüßen und ihre Daten erfassen, Terminanfragen entgegennehmen und Standardabläufe in Ihrem Praxisalltag souverän auf Englisch meistern.

Egal, ob Sie sich schon sehr sicher im Englischen fühlen oder noch eher unsicher sind – Sie nehmen auf jeden Fall etwas mit! In kleinen Gruppen üben Sie genau die Situationen, die Ihnen im Alltag begegnen. So gewinnen Sie Sicherheit und können künftig noch souveräner auf Englisch kommunizieren.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Mag.^a Isabella KEILANI**

Kommunikationstraining, Coaching und interkulturelle Kompetenz, Graz

09.00-12.00**M-12****Fallstricke der Psychopharmaka Therapie****Ausgebucht**

Fehldiagnose- unklare Indikation, Polypharmazie, Nichtbeachtung von Wechselwirkungen, fehlende Aufklärung, Adhärenzprobleme, Absetzphänomene, Langzeitverordnung ohne Reevaluation, Vernachlässigung von nichtmedikamentösen Therapien, unzureichende Berücksichtigung individueller Faktoren

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Dr.ⁱⁿ med. Elke SCHNABL**

Fachärztin für Psychiatrie, Lieboch

14.00-17.00**M-13****Jetzt ist schon wieder was passiert- 3 Stunden 3 Fälle - Mitfühlen und selbst gesund bleiben****Ausgebucht**

Selbstfürsorge, schwerwiegende Ereignisse, schwierige Patient*innen und Angehörige, Fehler und Beinahefehler, Second Victim, psychosoziale Unterstützung, Krisenintervention, Peer Support

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Dr.ⁱⁿ med. univ. Eva POTURA**

Anästhesistin und Notärztin, Abteilungsleitung an der Gesundheit Ö GmbH, Vorsitzende Verein Second Victim

Stephanie NIEDERHUBER, MScLeitung psychosoziale Leitstelle, Supervisorin, Krisenintervention
akademische psychosoziale Beraterin

14.00-17.00

M-14

Zwischen Patienten und Papierkram - entspannt bleiben im Praxisalltag

Ausgebucht

Im Seminar lernen Sie, wie Sie den Stressquellen charmant begegnen und Ihre innere Balance behalten.

Mit praktischen Tools und viel Empowerment stärken Sie ihre Widerstandskraft und bringen mehr Leichtigkeit in den Alltag.

Denn wer sich selbst gut führt, kann auch den Praxisbetrieb souverän mitgestalten.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Mag. Gisela MAYERHOFER

Dipl. psychologische Beratung, Coaching,
25 Jahre lange Erfahrung als Ordinationsassistentin, Bad Gastein

14.00-17.00

M-15

Psychiatrische Notfälle am Telefon

Ausgebucht

Suizid, Psychose, Notfall, Psychiatrie

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Dr.ⁱⁿ scient. med. Anna HOLL

Klin. Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Univ. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Med. Universität Graz

14.00-17.00

M-16

Bewegung in uns bringt Bewegung um uns

Ausgebucht

Interaktiver Workshop mit bewegenden Impulsen – Die gesundheitsfördernde Säule BEWEGUNG wirkt immer! – Bewegung ist Schlüssel und Motor zugleich – Bewegung setzt Motivation in Gang – Bewegung wirkt initialzündend für den persönlichen Gesundheitsweg! – Bewegung hat eine enorme Wirkkraft auf die Gesundheit und ist die größte nichtmedikamentöse Therapie für das LEBEN! Stärken Sie diese Ressource und kommen Sie in BEWEGUNG. Mental, Körperlich, Emotional, Sozial

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Eva RIEBENBAUER-OTT

DGKP, Dipl. Gesundheitstrainerin- Yogalehrerin, Uniqa Vitalcoach,
Praxis GesundheitsREICH in Friedberg

09.00-12.00**M-17****Notfallmanagement** (Wiederholung als M-22 von 14.00-17.00)**Ausgebucht**

Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schocklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.**

Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Stephan WOLF, BSc

DGKP, Akademischer Experte in der Intensivpflege, Akademischer Pflegemanager der mittleren Führungsebene, Graz

09.00-12.00**M-18****Versorgung von Menschen mit Typ-2-Diabetes in der Hausarztpraxis – fachliche Impulse aus Pflege und Diätologie****Ausgebucht**

Kontinuierliche Versorgung, Messmethoden und Interpretation, Selbstmanagement, Ernährung, interprofessionelle Zusammenarbeit

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Jamina Sommerfeld, BSc**

Diätologin / Leitung Team Gesundheits- und Sozialberufe

DGKP Karoline Sonntagbauer

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP)

09.00-12.00

M-19

Patient*innen mit Angst- und Panikstörungen in der Primärversorgung**Ausgebucht**

Mit Angst- und Panikstörungen werden Hausarztpraxen immer wieder konfrontiert. Oft sind Ordinationsassistent*innen und DGKP in der Praxis die ersten Ansprechpersonen für Betroffene. Die Ursachen und die Entstehung von Angst und Panik, die körperlichen und psychischen Symptome sowie die Therapieoptionen werden im Seminar besprochen. Anhand von Fallbeispielen lernen Sie effektive Kommunikations- und Interventionsstrategien sowie eine einfache Entspannungsübung kennen. Gerne können Sie eigene Fallbeispiele mitbringen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Dr. Erwin REBHANDL**

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Haslach
Univ. Lektor am Institut für AM, JKU Linz
Präsident von AM plus, Initiative für AM und Gesundheit
Vorstandsmitglied von Praevenire
Vorstandsmitglied der OBGAM

09.00-12.00

M-20

Praxis-Wundseminar und Kompressionstherapie**Ausgebucht**

Akute und chronische Wunden können immer wieder eine therapeutische Herausforderung darstellen. Im Rahmen des Seminares werden Grundlagen der Genese von Wunden sowie deren Therapie vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Anwendung der verschiedenen Wundauflagen und der Kompressionstherapie.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Barbara BINDER**

Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie, Med. Universität Graz

PA Sandra KOLLER

Pflegeassistentin, Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie, Med. Universität Graz

14.00-17.00**M-21****Social Prescribing –
ein neuer Ansatz in der Gesundheitsförderung**

Sie erhalten einen praxisnahen Einblick in das Konzept des Social Prescribing. S.P. richtet sich an Patient*innen, deren Krankheiten auch durch soziale Probleme wie Einsamkeit, Arbeitslosigkeit etc. verursacht oder verschlimmert werden. Dabei geht es im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung um die gezielte Verschreibung und das Angebot von sozialen Aktivitäten wie Bewegungsgruppen, Bastelgruppen oder andere soziale Aktivitäten. Das Seminar vermittelt Grundlagen und Anwendungsbeispiele

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Dr. Erwin REBHANDL**

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Haslach
Univ. Lektor am Institut für AM, JKU Linz
Präsident von AM plus, Initiative für AM und Gesundheit
Vorstandsmitglied von Praevenire
Vorstandsmitglied der OBGAM

14.00-17.00**M-22****Notfallmanagement (Wiederholung von M-17)****Ausgebucht**

Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schockklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6**Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.**

Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Stephan WOLF, BSc

DGKP, Akademischer Experte in der Intensivpflege, Akademischer Pflegemanager der mittleren Führungsebene, Graz

14.00-17.00**M-23 Vom Praxismanagement zu digitalen Lösungen**

Organisation und Abläufe – Aufgaben und Rollenverteilung – Analysetools – Kostenbewusstsein – Prozessabläufe und Prozessoptimierung – Digitalisierungsmaßnahmen – Sind digitale Möglichkeiten in der/meiner Ordination einsetzbar? – Welche Voraussetzungen braucht es?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Barbara WEBER, MBA

Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter, Unternehmens- und Ordinationscoach, Referentin, Keynote Speakerin, Trainerin für Ausbildungen, Fortbildungen im medizinischen und pflegerischen Assistenzbereich, Seminarorganisation, Hitzendorfnsberater, Graz

14.00-17.00**M-24 Inkontinenz - mit Therapie und Training zum Erfolg**

Lernen Sie mehr über die Anatomie des Beckenbodens, die Formen der Inkontinenz, Hilfsmittel und praktische Übungen / Tipps.

Inkontinenz muss nicht zur sozialen Isolierung führen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Alexandra THEUERMANN, MSc.

Physiotherapeutin, Kobenz i. Murtal

09.00-12.00

K-1

Würdevolle Medizin am Lebensende

„Die heutige Medizin kann alles“ – Tenor oder Wunsch der heutigen Welt. Ethik und Patientenwunsch ist nicht immer im Mittelpunkt unseres Könnens. Wann darf der Patient wie seinen Wunsch äußern? Was gibt es dazu an Bewährtem? Welche neuen Wege stehen uns offen? Was tun, wenn der Patient unvernünftig handeln will? Den Arzt dazu als Unterstützung braucht? Kann Bevormundung in der heutigen Zeit ein notwendiges, gar gebotenes Mittel sein? Welche würdestärkenden Maßnahmen kennen wir für den Patienten? Für uns? (Nicht-)Ziel: Verbittert zynische Profis zu werden, trotz Teil des Gesundheitssystems. Wie sehr entlasten neue Gesetze, beispielsweise das Sterbeverfügungsgesetz, das Gesundheitssystem und fördern sie die Würde, das Würdeempfinden des Hilfsbedürftigen?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr. med. Gerold MUHRI

Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Spezialisierung in Palliativmedizin sowie geschäftsführender Oberarzt Palliativmedizin und Hospiz des KH der Elisabethinen Graz

Dr.ⁱⁿ Magdalena DEMUTH, MSc

Ärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin und Schmerzmedizin,
Master of Science in Palliative Care

09.00-12.00

K-2

Unterschiedliche Methoden der Stressbewältigung

Ausgebucht

Achtsamkeit, progressive Muskelrelaxation, Selbstfürsorge, Prävention

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Univ.-Lektorin Mag.^a Carola STROBL-UNTERWEGER

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin
Arbeitspsychologin und Verkehrspsychologin
Psychotherapeutin (VT)

14.30-17.30

K-3

Schulung Chronikerprogramme für Primärversorgungseinheiten (Kostenfrei)

Kernpunkte der Betreuung chronisch Kranker, interprofessionelle Zusammenarbeit im Bereich der Betreuung chronisch Kranker in der Primärversorgung, Vorstellung strukturierter Programme für die Betreuung von arterieller Hypertonie, COPD, Asthma, KHK, Osteoporose und Depression

Zielgruppe: alle, die in PVEs in der Steiermark tätig sind

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Reingard Christina GLEHR

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Hartberg,
Vorstandsmitglied der STAFAM
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung UNI Graz

Dr.ⁱⁿ med. Julia GROSSMANN

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin mit Kassenordination (Gruppenpraxis) in Hart bei Graz, Obfrau-Stellvertreterin der JAMÖ, Vorsitzende-Stellvertreterin der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

Nadine Puschl BSc MSc MA

Diplmierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) / Bereichsleitung
Chroniker*innenzentrum

Priv.-Doz. Dr. Stefan Korsatko, MBA

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, MEDIUS Gesundheitszentrum, Graz

14.30-17.30

K-4

Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten

Ausgebucht

Viele Ordinationen sind in Alltagssituationen ein gut eingespieltes Team. Medizinische Notfälle stellen aber oft eine herausfordernde Situation für die gesamte Mannschaft dar. Um in diesen Stresssituationen Entscheidungen richtig und schnell treffen zu können, braucht es professionelles und regelmäßiges Training. Oft fehlt es an der Zeit, entsprechende Fortbildungen selbst zu organisieren. Gerne unterstützen wir Sie und Ihr Team, indem wir realistische Szenarien direkt in Ihrer Ordination nachstellen. Gemeinsam trainieren wir den professionellen Ablauf solcher Notfälle. Durch unser Training und die anschließende Reflexion steigern wir nicht nur das Selbstvertrauen Ihrer Mitarbeiter, sondern helfen Ihnen auch, in künftigen Notfallsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Sabrina GRIES + Team

Ärztin für Allgemeinmedizin, Mureck

09.00-12.00**K-5****Notfallbasis – Für die ganze Ordination****Ausgebucht**

Handlungspläne für die ärztliche Erstversorgung von Notfallpatient*innen in der Praxis und beim Hausbesuch. Vorwiegend praktisches Üben mit Fallsimulationen für Ärztinnen und Ärzte sowie das Ordinationsteam.

Das für den Kurs notwendige Theoriestudium kann vor dem Kurs als E-Learning absolviert werden

(www.meindfp.at – E-Learning – Notfallbasis).

Idealerweise sollen Ärztinnen und Ärzte das mit 5 DFP-Punkten erstattete Zertifikat zum Kurs mitbringen und das medizinische Personal in die theoretische Vorbereitung einbeziehen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. Peter SIGMUND & Team

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin,
Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Dr. Andreas WINTER

Dr. med. David BERGENZ

DGKP Klaus STEINWENDTER



https://learn.meindfp.at/evaluate/org/44238808/courses/view-event?item_id=64467945

09.00-12.00**K-6****Die Schlüsselrolle der Hausärztin / des Hausarztes für die Gesundheitsförderung****Ausgebucht**

Lebensstilberatung, Prävention, Früherkennung, Gesundheitsförderung, Gesundheitsbildung, Gesundheitskompetenz, psychosoziale Gesundheit, Patientenempowerment, Netzwerkarbeit, social prescribing

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gerlinde MALLI

Styria vitalis, Bereichsleitung Gemeinde, Graz

14.30-17.30

K-7

Harnsediment in der Hausarztpraxis**Restplätze**

Die Harnsediment-Mikroskopie ist Teil des gründlichen Urinstatus. Das Seminar bietet Grundlagen und praktisches Training für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Personal zur mikroskopischen Beurteilung der festen Substanzen des Urins.

Ziel: Harnwegsinfekte bestätigen oder weitgehend ausschließen und damit unge-rechtfertigte antibiotische Behandlung vermeiden, Nieren- und Harnwegserkrankungen rechtzeitig erkennen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. Peter SIGMUND

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin,
Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Verena BERGENZ, BSc.

Biomedizinische Analytikerin, St. Veit in der Südsteiermark

**E-Learning Harnsediment Mikroskopie**

https://learn.meindfp.at/evaluate/org/44238808/courses/view-event?item_id=64980717

14.30-17.30

K-8

Therapie aktiv - im Griff?**Ausgebucht**

Teil 1 - Der Ordinationsstart ins Programm - Wichtiges zu Ablauf und Administrative, Tipps und Tricks, was darf man nicht vergessen, worauf muss man achten?

Teil 2 - Therapie Aktiv für Fortgeschrittene - Erfahrungsaustausch der Ordinationen - Ablaufunterschiede, Prozessstrukturierung, Fragen zu Einbestellungen und Häufigkeiten, Skills

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Maria WENDLER

Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM,
Vorstandsmitglied der ÖGAM, Graz

Dr. med. Anton WANKHAMMER

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Lang

09.00-17.30**K-9****Kommunikationstraining für Gesundheitsberufe in der
Primärversorgung (Ganztagsseminar)****Restplätze**

- patientenzentrierte Kommunikation
- gute Gesprächsqualität im Gesundheitswesen
- Kommunikationstraining
- Üben mit Schauspielpatient*innen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 7 ÖGKV PF-Punkte®: 14 DFP-Punkte: 10**Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit HLADSCHIK-KERMER, MME**

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, med. Ausbildungsexpertin, Kommunikationstrainerin nach ÖPGK-tEACH Standard

09.00-12.00**K-10****Sicher in der Ordination – professioneller Umgang mit
aggressivem Verhalten****Ausgebucht**

Der Umgang mit schwierigen, angespannten oder fordernden Patientinnen und Patienten / Angehörigen gehört längst zum Arbeitsalltag in Praxen. Aber auch aggressives und sogar gewalttätiges Verhalten kommt leider, wie Studien zeigen, häufiger vor als wir gemeinhin annehmen.

Viele Mitarbeiter/innen und Ärzte/innen sind auf dieses Verhalten nicht vorbereitet und reagieren dementsprechend unsicher, überrascht und hilflos.

Stellen Sie sich auf potenziell schwierige und vielleicht sogar gefährliche Situationen ein und lernen Sie diese bereits im Vorfeld zu erkennen und zu vermeiden. Üben Sie deeskalierend zu kommunizieren und trainieren Sie realistische Eigenschutztechniken.

Themenschwerpunkte:

- Prävention, Risikominimierung
- Rechtliche Grundlagen
- Erarbeiten eines Stufenplans für den Umgang mit Aggression in der eigenen Praxis
- verbale Deeskalation
- Eigenschutztechniken - was ist realistisch?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4**Dr. med. Florian VORDERWÜLBECKE**

Arzt für Allgemeinmedizin, Oberhaching, Deutschland

Harald HÖDL

Gruppeninspektor, Landeseinsatztraining, Landespolizeidirektion Steiermark, Graz

14.30-17.30

K-11

Mentalload erkennen, benennen und verändern – Impulse für die familienmedizinische Praxis

Psychische Erschöpfung, Überforderung, chronische Müdigkeit – das sind Symptome, die vor allem Frauen häufig nennen. Häufig liegt der Ursprung (auch) im Mentalload – jener unsichtbaren Last der ständigen Denkarbeit, die in Familien getragen wird. In diesem Seminar lernen Sie das Konzept Mentalload praxisnah kennen und zu verändern.

Was ist mentalload? Einblick in Begriff, Mechanismen und Auswirkungen

Wie macht es sich bemerkbar, warum betrifft es hauptsächlich Frauen, wie lässt sich mentalload sichtbar machen/benennen?

Wie lässt sich mentalload besser aufteilen?

Fachlicher Input, Fallbeispiele, Austausch und Reflexion

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Mag.^a Doris PUSCHITZ

Sozialpädagogin, Frauen- und Mädchenberatungsstelle Weitblick/GU, Vasoldsberg

Mag.^a Birgit SCHELLNEGGER-WEINBERGER

Juristin, Frauen- und Mädchenberatungsstelle Weitblick/GU, Vasoldsberg



Mittagssymposium

Donnerstag, 27. November 2025 / 12.30 - 13.30 Uhr
Vortragssaal, 1. Stock

Vorsitz: Dr. med. Oliver LAMMEL, Ramsau am Dachstein

Wissen á la carte - serviert in drei Gängen.

Vorspeise

Warum braucht Österreich ein organisiertes
Prostatakarzinom-Screening? Get Ready!

Im Namen der ÖGU

Univ.-Prof. Dr. Shahrokh F. SHARIAT

Professor and Chairman Department of Urology

Head Comprehensive Cancer Center

President of the Austrian Urological Association

President of the Central European Urological Society

Medical University Vienna, University hospital Vienna AKH

Hauptspeise

Die neue Leitlinie der Österreichischen Gesellschaft für
Knochen- und Mineralstoffwechsel (ÖGKM): Was ist neu?

Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Astrid Fahrleitner-Pammer

Präsidentin der ÖGKM

Privatordination – www.knochenwelt.at, Graz

Nachspeise

Biosimilar-Torte: Ein Stück für alle?

OA Dr. Raimund Lunzer

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Graz

präsentiert von

SANDOZ

Mittagssymposium

Freitag, 28. November 2025 / 12.30 - 13.30 Uhr
Vortragssaal, 1. Stock

Vorsitz: Drⁱⁿ. med. Julia GROSSMANN, Hart bei Graz

Organkonferenz: die Rolle der Früherkennung in der modernen Medizin

Teil 1: Chronische Nierenerkrankung ein CV-Risiko?

OÄ Dr.ⁱⁿ Katharina Hohenstein-Scheibenecker
AKH Wien

&

OA Dr. Lukas Angelmaier
Universitätsklinikum Krems an der Donau

Teil 2: Früher erkennen, rasch handeln: Lungenfibrose im Fokus

Univ.-Prof. DDr. Nikolaus Kneidinger
Medizinische Universität Graz

präsentiert von



**Boehringer
Ingelheim**

Mittagssymposium

Samstag, 29. November 2025 / 12.30 - 13.30 Uhr
Vortragssaal, 1. Stock

Vorsitz: MR Dr. med. Gottfried THALHAMMER, Hitzendorf

Saisonale Infektionskrankheiten: Von Prävention bis Therapie

**Impfschutz für alle Altersgruppen:
Aktuelle Empfehlungen zur Prävention schwerer
Atemwegserkrankungen**

Assoz. Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ines Zollner-Schwetz
Universitätsklinik für Innere Medizin, Graz

**COVID-19:
Risiko und Therapiemanagement Ihrer Patient*innen**

Univ.-Prof. Dr. Robert Krause
Medizinische Universität Graz

präsentiert von



THEMENSYMPOSIUM 1 - präsentiert von AstraZeneca

Donnerstag, 27. November 2025 / 14.30 - 15.30 Uhr

Foyer Nord, 1. Stock

Vorsitz: Dr. med. Florian TRINKL, Pöfing Brunn

Patient*innen Management 2.0

1. Interdisziplinäre Ansätze zur Behandlung von Typ-2-Diabetes

Dr.ⁱⁿ Karin Mellitzer
LKH Graz II, Standort West

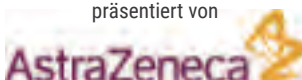
2. Interdisziplinäre Ansätze zur Behandlung von chronischer Nierenerkrankung (CKD)

Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Alexander Kirsch, PhD
Universitätsklinikum Graz

3. Wussten Sie schon...?! Additive Effekte von SGLT2i

Prim. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Horn
Landeskrankenhaus Villach

präsentiert von



Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

THEMENSYMPOSIUM 2 - präsentiert von AMGEN

Donnerstag, 27. November 2025 / 14.30 - 15.30 Uhr

Foyer Nord, 1. Stock

Vorsitz: Dr. med. Andreas JÖBSTL, Eibiswald

Zwei Volkskrankheiten – ein Symposium:
Praxisnahe Strategien in der Behandlung von
Osteoporose und Dyslipidämie
in der Sekundärprävention

LDL-Cholesterin 20mg/dl – Freund oder Feind?

Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber
Innere Medizin und Kardiologie, Klagenfurt

Von Porös zu Robust –
Osteoporosetherapie beginnt VOR dem Bruch

Univ.-Prof. Drⁱⁿ. Astrid Fahrleitner-Pammer
Klinische Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Medizin Universität Graz

präsentiert von



Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

THEMENSYMPOSIUM 3 - präsentiert von Angelini Pharma**Donnerstag, 27. November 2025 / 16.30 - 17.30 Uhr****Foyer Nord, 1. Stock****Vorsitz: MR Dr. med. Peter SIGMUND, Gamlitz**

Depression – **Das Chamäleon der Psychiatrie**

Priv.-Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Lucie Bartova*Oberärztin an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Medizinischen Universität Wien*

präsentiert von



Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

THEMENSYMPOSIUM 4 - präsentiert von Valneva

Donnerstag, 27. November 2025 / 16.30 - 17.30 Uhr

Foyer Nord, 1. Stock

Vorsitz: Drⁱⁿ. med. Ilse HELLEMANN-GESCHWINDER, Graz

Herausforderungen der Reiseberatung & Reiseimpfstoffe in der Hausarztpraxis

Dr.in med. Univ. Dominique Moy-Wagner
Allgemein-und Familienmedizinerin, Wien

OA Priv. Doz. Dr. Thomas Valentin
*Klinische Abteilung für Infektiologie
Universitätsklinik f. Innere Medizin (UKIM)
LKH Universitäts-Klinikum Graz*

präsentiert von



Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Meet the Expert - präsentiert von Novartis



Donnerstag, 27. November 2025 / 10.15 – 11.15 Uhr

in der Vormittagspause am Novartis Stand

Lipidmanagement 2025: Schlüsselfaktoren zum Erfolg

Prof. Ing. Dr. med. Dieter Pätzold

*Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie,
Eggersdorf bei Graz*

präsentiert von



Teilnahme kostenlos!

Meet the Expert - präsentiert von MSD



Donnerstag, 28. November 2025 / 15.45 - 16.30 Uhr
in der Nachmittagspause am MSD Stand

HPV: Krebsprävention und der Impact der Allgemeinmediziner:innen

Drⁱⁿ. med. univ. Marie-Christine Bertholin y Galvez

Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Graz



Teilnahme kostenlos!

Meet the Expert - präsentiert von MERCK



Freitag, 28. November 2025 / 10.15 – 11.15 Uhr

in der Vormittagspause am MERCK Stand

Levothyroxin im Fokus:
Antworten auf häufige Fragen
zur Schilddrüsenbehandlung

Priv. Doz. Dr. Christina Tugendsam

*Institut für Nuklearmedizin,
Klinik Landstrasse, Wien*

präsentiert von



Teilnahme kostenlos!

Meet the Expert - präsentiert von Novo Nordisk®



Freitag, 28. November 2025 / 15.45 - 16.30hr
in der Nachmittagspause am Novo Nordisk® Stand

“Abnehmspritzen” – Trend oder Therapie?

Assoz. Prof. Priv.-Doz.in Dr.in Elisabeth Lerchbaum

*FÄ für Innere Medizin mi Schwerpunkt Endokrinologie
und Ernährungsmedizin, Graz*

präsentiert von



Teilnahme kostenlos!

56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin

26.-28. November 2026, Stadthalle Graz



**Im Zentrum der MENSCH-
Allgemeinmedizin und Familienmedizin**

Ankündigung

Inserenten des Programms

+pharma Arzneimittel GmbH, Graz

1A-Pharma GmbH, Wien

AMGEN GmbH, Wien

Angelini Pharma Österreich GmbH, Wien

AstraZeneca Österreich GmbH, Wien

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG, Wien

Chiesi Pharmaceuticals GmbH, Wien

CSL Vifor Pharma Österreich GmbH, Wien

G.L. Pharma G.m.b.H., Lannach

Gebro Pharma GmbH, Fieberbrunn

Hermes Arzneimittel GmbH, Wien

KRKA Pharma GmbH, Wien

**Medilab Dr. Mustafa, Dr. Richter Labor für medizinisch-chemische
und mikrobiologische Diagnostik GmbH, Salzburg**

Merck GmbH, Wien

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., Wien

Mothwurf GmbH, Gratkorn

Novartis Pharma GmbH, Wien

Novo Nordisk® Pharma GmbH, Wien

Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH, Groß Enzersdorf

Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H., Wien

Pure Encapsulations® - pro medico Handels GmbH, Graz

ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien

Sandoz GmbH, Wien

technomed G.m.b.H. Medizin- und Labortechnik, Graz

Valneva Austria GmbH, Wien

Ausstellerverzeichnis

(Stand bei Drucklegung)

1A Pharma GmbH, Wien

A. MENARINI Pharma GmbH, Wien

A1 Telekom Austria AG, Wien

ABBOTT GmbH, Wien

ACHS-WENDELIN Weine, Gols

ADLER Pharma Produktion & Vertrieb GmbH, Zell am See

AMGEN GmbH, Wien

AMKO - Ärztlicher Mobilitätsklub Österreichs, Wien

ANGELINI Pharma Österreich GmbH, Wien

APOMEDICA - Dr. Böhm®, Graz

APOVERLAG GmbH, Wien

ÄRZTEZENTRALE, Adressen- u. Drucksortenverlag, Wien

ASCENSIA Diabetes Care Austria GmbH, Wien

ASTRAZENECA Österreich GmbH, Wien

ASTRO Pharma GmbH, Wien

AXON LAB AG, Polling

BENE Pharma GmbH, Spittal an der Drau

BERGER Medizintechnik GmbH, Gleisdorf

BIOGEN Austria GmbH, Wien

BIOGENA GmbH, Salzburg

BODYMED Vertriebs GmbH, Kinkel, D

BOEHRINGER INGELHEIM RCV GmbH & Co KG, Wien

CANDORO ethics Austria GmbH, Wien

CGM Arztsysteme Österreich GmbH, Wr. Neudorf

CHIESI Pharmaceuticals GmbH, Wien

CORTRIUM ApS, Taastrup, DK

CSL Vifor Pharma Österreich GmbH, Wien

CYL Health GmbH, Pöllau

DAIICHI SANKYO Austria GmbH, Wien

DERMAPHARM GmbH, Wien

DIALAB GmbH, Wr. Neudorf

EDV-KLEIN, elektronische Datenverarbeitungen GmbH, Pernegg

ELI LILLY GmbH, Wien

ENERBALANCE VertriebsgesmbH, Wien

ENGELHARD Arzneimittel GmbH & Co. KG, Niederdorfelden, D

ENML - Erste Niederösterreichische Laborbetriebs GmbH, St. Pölten

EPILEPSIE Interessensgemeinschaft Österreich, Graz

ERWO Pharma GmbH, Brunn am Gebirge

EUROlyser Diagnostica GmbH, Salzburg

Ferdinand MENZL Medizintechnik GmbH, Wien

FOMF / Forum für medizinische Fortbildung, Baden bei Wien

FRESENIUS Kabi Austria GmbH, Graz

G.L. Pharma GmbH, Lannach

ganyMED, Wien

GANZIMMUN Diagnostics GmbH, Mainz, D

GEBRO Pharma GmbH, Fieberbrunn

GENERICON Pharma GmbH, Graz

GERMANIA Pharmazeutika GmbH, Wien

GLAXOSMITHKLINE Pharma GmbH, Wien

GLINIK GmbH, Klagenfurt

guterrat Gesundheitsprodukte GmbH & Co. KG, Innsbruck

HCS GmbH, Wr. Neudorf

HELTSCHL GmbH, Gallspach

HENRY SCHEIN Medical Austria GmbH, Wien

IB Informatik Beratung GmbH, Graz

IHR LABOR - Ordinationsgemeinschaft für Labordiagnostik und Mikrobiologie GesbR, Wien

InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH, Wien

Institut AllergoSan Pharma GmbH, Graz

INVITALIS GmbH, Geisenfeld, D

JUSTIZBETREUUNGSAGENTUR, Wien

KOSAN Pharma GmbH, Seewalchen

KOTTAS Pharma GmbH, Wien

KRKA Pharma GmbH, Wien

KWIZDA Pharma GmbH, Wien

L'ORÉAL Österreich GmbH, Wien

Labor Doz. DDr. Stefan Mustafa, Wien

Labor VIDOTTO, Wien

labors.at, Wien

LaVita Vertriebs GmbH, Kumhausen, D

LEUPAMED Medizintechnik GmbH, Gössendorf

LifeScan Österreich GmbH, Wien

M.C.M. Klosterfrau Healthcare GmbH, Wien

MASSAGESESEL by Lang, Leibnitz

MCW - Medical Computer Ware, Wien

MED TRUST HandelsgmbH, Marz
MEDCH GmbH, Linz
MEDILAB Dr. Mustafa, Dr. Richter Labor für med.-chem. und mikrobiologische Diagnostik GmbH, Salzburg
Medizin-Technik SCHNELZER & PARTNER GmbH, Linz
Medizintechnik BEHOUNEK GmbH, Graz
MERCK GmbH, Wien
MERCK SHARP & DOHME GmbH, Wien
MIDES Healthcare Technology GmbH, Graz
MS LABORS, Melet Schloesing Laboratoires GmbH, Maria Enzersdorf
NatuGena GmbH, Ingolstadt, D
NORSAN Austria GmbH, Berlin, D
NOVARTIS Pharma GmbH, Wien
NOVO NORDISK Pharma GmbH, Wien
NovoMedic GmbH, Eugendorf
NUTRICIA - Ein Geschäftsbereich der Danone Österreich GmbH, Puch
NZ TECHNO GmbH, Wien
ofa austria-gilofa-dynamics-push-memory-amoen-afa365, Salzburg
OndiSolutions e.U., Strasshof
ORIFARM Healthcare GmbH, Mödling
ORTHOMOL GmbH, Wien
Österreichische ÄRZTE- und APOTHEKER-BANK AG, Wien
Österreichische Gesundheitskasse - Landesstelle Steiermark, Graz
Österreichischer Ärztekunstverein, Wien
PANACEO International GmbH, Villach-Gödersdorf
PARI GmbH, Starnberg, D
PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Groß Enzersdorf
PFIZER Corporation Austria GmbH, Wien
+Pharma Arzneimittel GmbH, Graz
Pharmazeutische Fabrik MONTAVIT GmbH, Absam

QUENTIS GmbH, Premstätten
QUICKTICKET GmbH, Graz
ratiofarm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien
RECKITT BENCKISER Austria GmbH, Wien
REPULS Lichtmedizintechnik GmbH, Wien
RICHTER Pharma AG, Wels
ROCHE Diabetes Care, Wien
RUMIGS GmbH, Berlin, D
SANDOZ GmbH, Kundl
SANITAS GmbH, Wals bei Salzburg
SANOFI-AVENTIS GmbH, Wien
SANOVA Pharma GmbH, Wien
SCHILLER Handelsgesellschaft mbH, Linz
SCHWABE Austria GmbH, Wien
SERVIER Austria GmbH, Wien
SIE & WIR Versicherungsmakler und BeratungsgmbH, Graz
SIGMAPHARM Arzneimittel GmbH, Wien
SPRINGER-Verlag GmbH, Wien
SYNLAB-IMCL, Wien
TECHNOMED GmbH, Graz
TECTUM OXY GmbH, Wien
TEVA ratiofarm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien
THERMOFONTE AG, Flawil, CH
TRIGNOSTICS GmbH, Wien
TV-WARTEZIMMER, Freising, D
Valneva Austria GmbH, Wien
VIATRIS Austria GmbH, Wien
WÖRWAG Pharma GmbH & Co. KG, Böblingen, D
+Wpharma GmbH, Wien
y-doc Wartezimmer TV, Michael F. Richter e.U., Linz
ZEINTLINGER Systemtechnik GmbH, Graz
ZIMMER Medical Österreich GmbH, Vöcklabruck
zollsoft GmbH / tomedo®, Jena, D

Fachkurzinformation zu Inserat auf Seite 106

Informationen zum Datenschutz

§ 1 Allgemeine Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

• Im Rahmen der Anmeldung zu unserem Kongress kommt es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen bzw. Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (z.B. Name, Geburtsdatum, Kontaktadressen, etc.). Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, DSG, TKG 2003).

• Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO für die Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO und ihren damit verbundenen Rechten ist: Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, Pestalozzistrasse 62, 8010 Graz, Österreich, Tel.: +43 316 83 21 21. Als Verantwortlicher haben wir sämtliche technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen, damit wir personenbezogene Daten von Ihnen, die durch uns verarbeitet werden, schützen.

• Die von uns gespeicherten bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten löschen wir, soweit die Speicherung zur Erfüllung unserer vorvertraglichen bzw. vertraglichen Pflichten nicht mehr notwendig bzw. der Verarbeitungszweck weggefallen ist und sofern nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.

§ 2 Ihre Datenschutzrechte

• Als von der Datenerhebung und Datenverarbeitung betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung, Berichtigung, Datenminimierung und Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch.

• Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den unter § 1 angeführten Verantwortlichen. Dieser steht Ihnen auch für Rückfragen und weitergehende Erklärungen zur Verfügung.

• Sollten Sie der Annahme sein, dass eine Datenschutzverletzung unsererseits erfolgt ist, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde/Aufsichtsbehörde beschweren.

Sämtliche erforderliche Informationen im Sinne von Art 13ff DSGVO finden Sie auf unserer Homepage www.stafam.at/datenschutz

Mit Anmeldung zum Kongress erteile ich meine ausdrückliche Zustimmung zu Bildaufnahmen / Videoaufnahmen zu meiner Person. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Zustimmung unentgeltlich erfolgt. Weiters erteile ich mein Einverständnis, dass diese Aufnahmen von der STAFAM für Veröffentlichungen (in sozialen Medien, online und in Printmedien wie z.B. für Kongressberichte auf der Homepage und in Medien, Fortbildungsplakate, Werbung für zukünftige Kongresse und andere STAFAM-Fortbildungen, in Vereinsmedien) verwendet werden dürfen.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos durch die / im Auftrag der STAFAM angefertigt werden. Sie werden zu Zwecken der Dokumentation und Berichterstattung der Veranstaltung verwendet. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird zu Kenntnis genommen, dass Fotografien und Videomaterialien zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, in Printmedien, für Publikationen, auf der STAFAM Webseite oder im Auftrag der STAFAM auf anderen Webseiten veröffentlicht werden.

Impressum:

Endredaktion/Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:

Die Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin
Pestalozzistrasse 62, 8010 Graz
Tel.: 0316/83 21 21
E-Mail: office@stafam.at

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht an der Raab

Umschlaggestaltung:

Adobe Stock & vermed GmbH

S. 47 – „Seifenfabrik (Graz-Liebenau)“

Originalfoto von IKAI, Wikimedia Commons

Bearbeitung durch vermed G.m.b.h.

Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0 Unported

Änderungen: Zuschnitt, Perspektive, Filter, Hintergrundverweiterung, Bildausschnitt



Hotelanmeldung

55. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin, 27.-29. November 2025

BEI BEDARF FÜR MEHRERE ANMELDUNGEN BITTE KOPIEREN

☐ Herr ☐ Frau Titel: _____

Vorname: _____ Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Bitte reservieren Sie:

Einbettzimmer

Doppelzimmer

A ☐ € 170 – 220

A ☐ € 200 – 240

B ☐ € 125 – 165

B ☐ € 170 – 190

C ☐ € 95 – 115

C ☐ € 135 – 165

D ☐ € 65 – 85

D ☐ € 100 – 130

Alle angegebenen Preise sind Richtpreise in Euro (€) pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück und aller Abgaben. Falls in der gewünschten Kategorie keine Zimmer mehr zur Verfügung stehen, bin ich (sind wir) einverstanden mit entsprechender Unterbringung

in einem Hotel

☐ höherer

☐ niedriger Preiskategorie

Die Anreise erfolgt mit

☐ PKW

☐ Eisenbahn

☐ Flugzeug

Anreisetag: _____ Zeit: _____ Abreisetag: _____

Die Zimmerbestellung ist rechtsverbindlich und an folgende **Stornobedingungen** (schriftlich) gebunden:

- Kostenfreie Stornierungen sind bis zu drei Werktagen vor Anreise möglich.
- Bei späterer Stornierung oder No Show werden vom Hotel 100% des gesamten Nächtigungsvolumens in Rechnung gestellt.

Ausnahmen: Amedia Luxury Suites, Best Western Plus Plaza Hotel Graz, Florian Weitzer Hotels (Das Weitzer, Grand Hôtel Wiesler, Hotel Daniel Graz), Marko Hotels (Augarten Art Hotel, Lendhotel Graz, Kai 36, Schlossberghotel), PLAZA INN Graz (kostenfreie Stornierungen bis zu 2 Wochen vor Anreise), Radisson Hotel Graz (kostenfreies Storno bis 2 Wochen vor Anreise)

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die oben genannten Bestimmungen.

Für die garantierte Reservierung bei Anreise nach 18.00 Uhr erbitten wir folgende Angaben:

☐ Mastercard

☐ VISA

☐ Diners Club

☐ American Express

Ihre Kartennummer:

Gültig bis:

Ort, Datum:

Unterschrift: _____

Bitte **schicken oder faxen Sie dieses Formular** an folgende Adresse:

GRAZ TOURISMUS UND STADTMARKETING GMBH, Frau Barbara Kollmann, Messeplatz 1 / MESSETURM, 8010 Graz, Austria. Tel.: 0316 / 80 75-49, Fax: 0316 / 80 75-490, E-mail: km@graztourismus.at. Buchen Sie Ihr bevorzugtes Hotel direkt unter: www.graztourismus.at/AGM

Jetzt Mitglied werden

<https://oegam.at/mitglied-werden>



VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

- Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses und des Images der Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemein- und Familienmedizin
- Mitglieder der STAFAM genießen alle Vorteile der Mitglieder der ÖGAM
- Ermäßigungen bei nationalen und internationalen Kongressen und Meetings für Allgemeinmedizin
- Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten



www.stafam.at



www.oegam.at